



Fair Furniture  
Group

# Tomorrow is calling. We have the answers.

---

Social & sustainable  
development report 2023/2024

# Wofür wir stehen

Als Möbelhersteller und Inneneinrichter wollen wir die richtigen Entscheidungen treffen. Das ist unsere tägliche Herausforderung. Für uns als Menschen, als Unternehmensgruppe und unsere Marken. Die Entscheidungen von heute beeinflussen das Morgen, deshalb sind der einfachste Weg und die schnellste oder profitabelste Lösung keine Option für uns.

Wir entscheiden umsichtig. Ehrlich. Statt Neukauf reparieren wir lieber. Wenn das nicht geht, wählen wir nachhaltige und wiederverwendbare Materialien. Geht auch das nicht, verwenden wir lokale, nicht-fossile Rohstoffe.

So bleibt das Profil unserer Marken immer auf dem neuesten Stand. Denn unser wertvollster Rohstoff ist die Zukunft, und mit Innovation, Tatkraft und Offenheit gestalten wir sie nachhaltig.

Wir sind die Fair Furniture Group. Eine Familie von gleichgesinnten Marken und Menschen mit einem gemeinsamen Ziel: ständig nach neuen, kreislaufwirtschaftlichen und nachhaltigen Lösungen zu suchen. In unseren Werken setzen wir clevere Ideen in die Realität um. Aus Utopien werden handfeste Ergebnisse.

Die Zukunft ruft. Wir sind bereit.  
Fair Furniture Group

# Unsere Marken



## Eromesmarko

Lernwelten einrichten – von der Grundschule bis zur Universität.

[Weiterlesen...](#)



## Be by Bèta

Gutes Sitzen für alle.

[Weiterlesen...](#)



## Vepa

Der nachhaltigste Büro- und Projektmöbelhersteller.

[Weiterlesen...](#)



## De Lockerfabriek

Der Experte für Schließfachlösungen.

[Weiterlesen...](#)



## Fair Furniture Academy

Unser Schulungsinstitut und Wissenszentrum

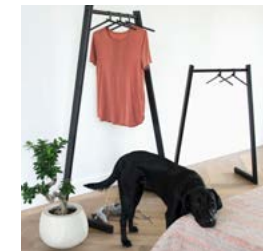
[Weiterlesen...](#)



## BUUR

Besser ein guter Nachbar als ein entfernter Lieferant.

[Weiterlesen...](#)



## Zooi

Von Abfall zu Dutch Design.

[Weiterlesen...](#)







Fair Furniture  
Group

Teil 1

# Unsere Story



Teil 1

## Unsere Story

Kurz zusammengefasst.....	<b>6</b>
Wir freuen uns auf morgen!.....	<b>9</b>
Höhepunkte .....	<b>10</b>
Unsere Mitarbeitenden .....	<b>11</b>
Was wir fair nennen .....	<b>14</b>
Sieben eigenständige Marken, eine Familie .....	<b>15</b>
Fair Furniture Factories .....	<b>17</b>
Nachhaltiger Bau in Wijchen .....	<b>19</b>
Musterbeispiel für Hightech in Emmen...21	
Kreisförmige Traumfabrik.....	<b>23</b>
Das haben nur wir: eigene Logistik! .....	<b>25</b>
Unsere Vergangenheit .....	<b>27</b>
Sustainable Development Goals.....	<b>29</b>
Nachhaltigkeitsziele der Fair Furniture Group .....	<b>33</b>

Teil 2

## Fair für Mensch und Gesellschaft

Kurz zusammengefasst.....	<b>38</b>
Die Menschen machen den Unterschied .....	<b>39</b>
Unsere 519 Menschen .....	<b>40</b>
Entwicklung und Inspiration: die Fair Furniture Academy .....	<b>45</b>
Etwas für andere tun.....	<b>46</b>
Schulpartner .....	<b>51</b>
Einen schönen Beruf lernen.....	<b>55</b>

Teil 3

## Fair zur Erde

Fair zur Erde.....	<b>57</b>
Kurz zusammengefasst.....	<b>60</b>
Gemeinsam schließen wir den Kreislauf. <b>61</b>	
Wissensgarten: Das GreenField.....	<b>65</b>
Nachhaltige Rohstoffe .....	<b>67</b>
Von Schublade zu Stuhl .....	<b>74</b>
Plastikabfall .....	<b>75</b>
Biomaterial.....	<b>77</b>
Ein einzigartiger nachhaltiger Stuhl.....	<b>78</b>
Abfall:No Waste .....	<b>80</b>
Kreislaufwirtschaftliche Produktentwicklung.....	<b>81</b>
Wiederaufarbeitungszentrum.....	<b>83</b>
Kreislaufwirtschaftliche Projekte.....	<b>85</b>
Umweltbelastung eines Produkts.....	<b>90</b>
Netzwerke und Partner.....	<b>94</b>
Mit Anstand wirtschaften.....	<b>100</b>
Forschung zu neuen Materialien.....	<b>101</b>
Zum Schluss.....	<b>103</b>

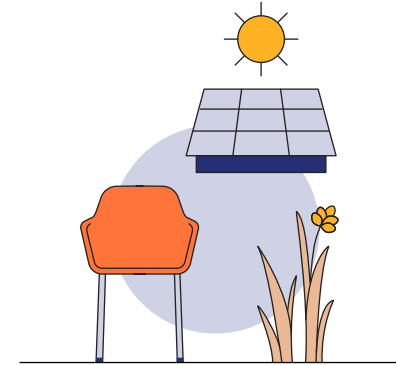
# Kurz zusammen- gefasst

Fairness gegenüber Mensch, Gesellschaft und Erde – das ist die Grundlage, auf der wir eine neue zukunftsfähige Ökonomie schaffen möchten, in der wir gemeinsam mit unseren Beschäftigten und Stakeholdern weiter wirtschaften können.



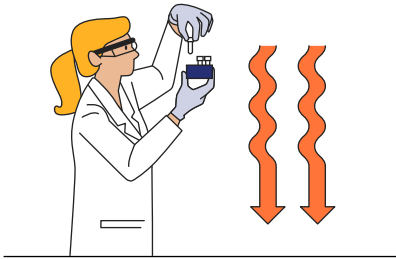
## Bewusst besser werden

Die Welt um uns herum ist es uns wert. Die Fachleute in unseren Werken, die Männer und Frauen im Büro, vom Schweißer bis zur Marketing-Expertin, vom Geschäftsführer bis zur Praktikantin: Wir arbeiten alle an einer besseren Welt. So ist das bei uns. Mit sauberen, nachhaltigen und kreislaufwirtschaftlichen Produkten wollen wir Marktführer in unserer Branche sein. Wir möchten für unsere Umgebung etwas bedeuten, darum geht es. Für Jugendliche, für die Fachleute von morgen, für Azubis und Praktikanten, für NLdoet oder die Ehrenamtlichen und Kunden der Tafel. Jeder Mensch zählt!



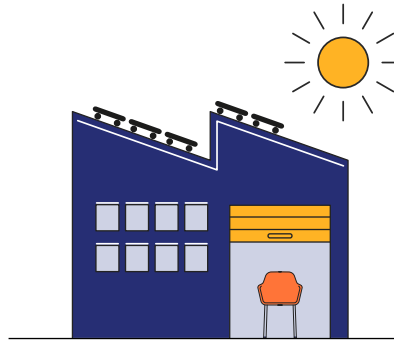
## Gemeinsam schließen wir den Kreislauf

Die Fair Furniture Group will führend sein hinsichtlich Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Gesellschaftsverantwortung. Nicht etwa, weil das gerade „in“ ist, sondern weil wir dadurch die Welt um uns herum positiv beeinflussen können. Kreislaufwirtschaft und gesellschaftliche Verantwortung bedeutet für die Unternehmen der Fair Furniture Group: Wiederverwendung von Materialien, nachhaltiger Energieeinsatz, Kooperation in der Lieferkette und der Mensch immer im Mittelpunkt. Ganz schön ehrgeizig. So weit sind wir auch noch nicht, aber wir werden immer besser. Gemeinsam schließen wir den Kreislauf.



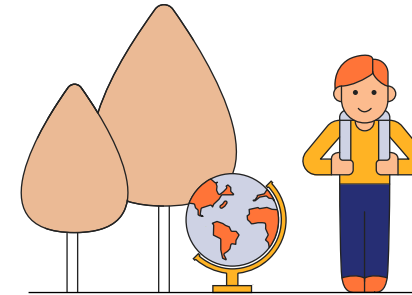
## Nicht reden, sondern machen

Wie wird man Spitzenreiter in Sachen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und gesellschaftsverantwortlichem Unternehmertum? Ganz einfach: Gemeinsam anfangen. Jeden Tag besser werden. Auf allen Ebenen unternehmerischer Gesellschaftsverantwortung an der Spitze stehen. Und ganz wichtig: Unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck verringern. Nicht erst 2030 oder 2050, sondern schon heute. Wir verfolgen die neusten Forschungsergebnisse. Für neue Energiequellen, Materialien oder Techniken suchen wir sofort nach Anwendungsmöglichkeiten. Wir denken und handeln über die heutigen Trends hinaus.



## Wir sind ehrlich und offen

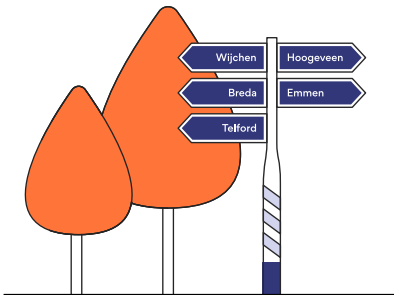
In unseren Nachhaltigkeitszielen sind wir zu 100 % transparent. Wir reden nichts schön, wir veröffentlichen unsere Ergebnisse und stehen offen und ehrlich zu unseren Materialien und Prozessen. Wir veranstalten regelmäßig Werksführungen für Interessierte, die etwas über unsere Produkte und Arbeitsweise erfahren möchten. Alle sind willkommen!



## Wir haben nur eine Erde

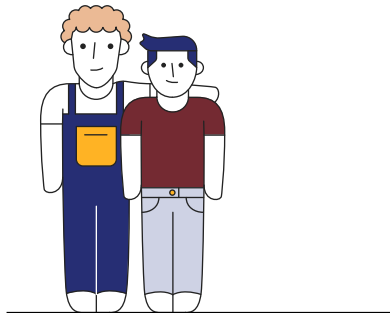
Fossile Rohstoffe sind endlich und ihre Gewinnung verursacht große Umweltschäden. Wir finden, dass die Verwendung nachhaltiger Rohstoffe, die Weiterverwertung ausgedienter Möbel, die Verwendung des erneuerbaren Rohstoffs Holz oder der Einsatz von Recyclingmaterial immer Vorrang vor fossilen Rohstoffen haben. Und daran halten wir uns auch. Wir setzen auf Wiederverwendung, Werterhalt und Abfallreduzierung. Wir entwickeln kreislaufwirtschaftliche Lösungen für unsere Produktionsreste und die von Dritten. Dadurch gelingt es uns, dass nichts mehr im Müll landet. Wir machen das, weil es für uns keine Alternative gibt. Wir haben nur diese eine Erde. Lasst uns sorgsam mit ihr umgehen.





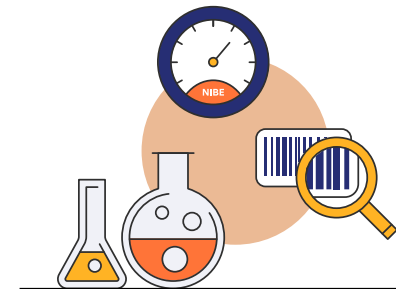
## Nur regional

In unseren Werken in Breda, Emmen, Hoogeveen, Telford und Wijchen produzieren wir alle Möbel in der Nähe unserer Kunden. Nachhaltige Produktion – das umfasst auch für unsere Zulieferer. Unsere Rohstoffe beziehen wir aus der Region. Nur wenn keine niederländischen und britischen Zulieferer zur Verfügung stehen, arbeiten wir mit Lieferanten aus anderen westeuropäischen Ländern. So können wir sicher sein, dass die Menschen, die unsere Rohstoffe herstellen und liefern, unter guten Arbeitsbedingungen arbeiten und dass die Unternehmen die OECD- und ILO-Leitlinien sowie die Umweltgesetze befolgen. Die Entscheidung für Regionalität verringert auch die Entfernung zwischen unseren Zulieferern, unseren Produktionsstätten und unserem Absatzmarkt. Das spart Zeit und schont die Umwelt.



## Menschen machen die Zukunft schöner

Gesellschaftliche Verantwortung übernehmen wir nicht bloß nebenbei. Es ist unsere Art zu arbeiten. Täglich setzen wir uns voller Energie für unsere Kunden ein. Aber unsere Unternehmen stehen nicht losgelöst von dem, was rundherum geschieht. Mit unserem Handeln, dem Know-how und den Menschen, die bei uns arbeiten, können wir etwas für andere bedeuten. Diese Chance ergreifen wir – jeden Tag. Wir beschäftigen auch Menschen, bei denen es nicht immer glatt lief. Social Return ist in unserer Unternehmenskultur tief verankert, unter anderem durch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Bildungsträgern. Jugendlichen, die in der Schule nicht mehr weiterkommen, bieten wir eine Ausbildung und Arbeitsstelle.



## Wir gehen der Sache auf den Grund

Umweltbelastung, Gesundheit, Kreislaufwirtschaft: Wir wollen bis ins Detail herausfinden, wie das zusammenhängt. Darum führen wir mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen zahlreiche Versuche und Messungen durch. Anschließend prüfen wir, ob die neuen Rohstoffe oder Techniken unseren strengen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Vor dem Einsatz in der Produktion berechnen wir die Umweltbelastung. Jedes Produkt hat ein Produktlabel, mit dem wir unsere Kunden über die Materialzusammensetzung, Rohstoffherkunft und Umweltbelastung des Produkts informieren. So weiß man, was man hat!



# Wir freuen uns auf morgen!

Mit Freude und Stolz möchten wir uns in dieser Broschüre vorstellen. Wir sind die Fair Furniture Group. Ein echt niederländischer Hersteller, ein Familienunternehmen, das ein bisschen anders ist als der Rest. Deshalb enthält dieser Bericht nur Themen, die uns wichtig sind: Mensch, Gesellschaft und Erde. Ganz bewusst steht der Mensch an erster Stelle, denn ohne ihn könnten wir nichts bewegen.

Die Menschen der Fair Furniture Group entwickeln, entwerfen, produzieren, montieren, organisieren, verkaufen und so weiter. Sie, ihre Kinder und Enkel sind diejenigen, die uns motivieren, beharrlich nach neuen nachhaltigen Rohstoffen zu forschen. Die uns dazu bringen, in neue, umweltfreundliche Produktionstechniken zu investieren. Die uns ermutigen, neue Konzepte zu entwickeln, mit denen der Bildungsbereich besser und lebendiger eingerichtet werden kann. Sie stärken uns den Rücken, wenn wir gemeinsam mit unseren Partnern Strategien entwickeln, um Wirtschaftskreisläufe zu schließen und die Zukunft nachhaltiger für alle zu machen.

100 Prozent nachhaltig und sozial wirtschaften, das klingt nach einer großen Aufgabe. Doch wenn man an seinen Idealen festhält und sich ernsthaft für die Welt von morgen engagiert, hat ein Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, eigene Akzente zu setzen. Wie wir das machen, lesen sie in diesem Social & Sustainable Development Report.

Bis morgen!

# Höhepunkte

Die Fair Furniture Group als Unternehmensgruppe von Büro-, Projekt- und Schulmöbelherstellern setzt ihren Kurs auch 2022 und 2023 fort. Wir bleiben bei dem, was uns wichtig ist: die Herstellung nachhaltiger Möbel aus kreislaufwirtschaftlich genutzten Rohstoffen mit dem Menschen im Mittelpunkt.



Aus Nomique wird zum 1.1.2023 Vepa UK Ltd.



Abschluss des bisher größten kreislaufwirtschaftlichen Projekts: NN Workspace 2020



Blue Finn aus Krankenhausabfällen



Erweiterungsbau Breda abgeschlossen. Hier erzeugen wir mehr Energie als wir verbrauchen



Neubau Wiederaufarbeitungszentrum in Emmen ist fertig

## Außerdem:

Eröffnung **GreenField 2.0** mit Gemüsegarten für die Tafeln

Plastic Whale by Vepa wird im **Stedelijk Museum Amsterdam** ausgestellt

Nomique zum 2. Mal in Folge für den **Mixology Award** nominiert

Nice Price Office heißt jetzt **BUUR**

Rekordumsatz von über 100 Mio. Euro

Start **Wasserstoff-Pilotprojekt** in Emmen



# Unsere Mitar- beitenden

Bei der Fair Furniture Group arbeiten inzwischen mehr als 500 Kolleginnen und Kollegen, verteilt auf die Standorte Breda, Brüssel, Emmen, Frankfurt a.M., Hoogeveen, Telford und Wijchen. Einige von ihnen berichten:



**Jasper de Bruin,**  
Leitender Produktentwickler Vepa:

„Zwischen dem Kundenwunsch und dem, was möglich ist, klaffen manchmal Lücken. Es ist dann an uns Produktentwicklern, den Brückenschlag zu machen und die Wünsche des Kunden möglichst genau zu erfüllen. Manchmal ist das ganz schön herausfordernd, aber am Ende finden wir immer eine gute Lösung.“



**Erik Jansen,**  
Leitender Schweißerei Eromesmarko:

„Mein Vater hat 40 Jahre für Eromesmarko gearbeitet, ich selbst bin schon 36 Jahre dabei. Angefangen hat es mit einem Ferienjob als Servicemonteur, anschließend hat mich der alte Herr Mes dann übernommen. In den letzten 36 Jahren war ich in fast allen Abteilungen und hatte die unterschiedlichsten Aufgaben. Inzwischen bin ich Teamleiter in der Schweißerei, mein Team besteht aus acht Leuten.“



**Tim Evers,**  
Lieferkettenplaner Eromesmarko:

„Als Logistik-Mitarbeiter habe ich zusammen mit den Kollegen vom Büro zur Digitalisierung unserer Speditionsabteilung beigetragen. Nach drei Jahren wurde eine Stelle als „Supply Chain Planner“ frei. Für mich war das eine Herausforderung: von der Produktion ins Büro. Ich arbeite gern für Eromesmarko und die FFG. Und die Aufstiegschancen sind einfach toll.“



**Jesper de Bruin ,**  
Lkw-Fahrer Fair Furniture Group:

„Mit 18 habe ich bei Eromesmarko als Beifahrer und Servicemonteur angefangen. Fahrer zu sein liegt bei uns in der Familie im Blut. Als ich von der Fair Furniture Group einen Job als Lkw-Fahrer angeboten bekam, fiel mir die Entscheidung deshalb leicht. Inzwischen fahre ich schon mehr als 10 Jahre und mache meine Arbeit immer noch gern. Ich mag die Freiheit und Ruhe an meinem Job und finde es eine spannende Herausforderung, wenn ich Möbel zu einer Grundschule in einem kleinen Dorf mit schmalen Straßen liefern muss.“



**Liza Ammerlaan**  
Produktentwicklerin Eromesmarko:

„Bei meinem Uni-Praktikum in der Abteilung Produktentwicklung habe ich unter anderem Dressboy Liza mitentwickelt, den Zooi dann auf der Dutch Design Week präsentiert hat. Inzwischen arbeite ich schon einige Jahre als Produktentwicklerin. Zusammen mit meinem Team bin ich für die Entwicklung von neuen Produkten, Verbesserungen und Sonderanfertigungen zuständig. Da wir (fast) alles selbst produzieren, bin ich auch eng in den Herstellungsprozess eingebunden. Das macht meine Arbeit interessant und abwechslungsreich!“



**Marleni Zweep,**  
Reinigungskraft und Näherin Be by Bèta

„Die Atmosphäre ist toll, ich fühle mich richtig zu Hause. Das war auch schon so, als ich noch über eine Zeitarbeitsfirma bei Be by Bèta gearbeitet habe. Eines Tages kam eine Kollegin auf mich zu und fragte, ob ich gut nähen könnte. Das ganze Team wusste damals, dass ich alle möglichen kreativen Hobbys habe. Jetzt arbeite ich hier schon knapp zwei Jahre als Reinigungskraft und als Näherin.“



**Bas Eenink,**  
Teamleiter Vertriebsinnendienst Eromesmarko:

„Nach zwei Jahren im Vertriebsinnendienst bekam ich die Chance, Teamleiter zu werden. Das mache ich jetzt schon seit gut sechs Jahren und immer noch mit viel Freude. Durch europaweite Ausschreibungen und die Zusammenarbeit mit Schulen und Bildungsstätten sind wir in den letzten Jahren stark gewachsen. Der Vertriebsinnendienst wurde deshalb von 10 auf 18 Personen erweitert. Mir gefällt es sehr, dass ich in meiner Funktion einen Beitrag zur Entwicklung des Betriebs und des Teams leisten kann.“



**Marije Veenstra,**  
Vertriebsinnendienst Vepa International

„Bei der Fair Furniture Group rostet man nicht ein. Wenn erkannt wird, dass man mehr oder etwas anderes erreichen will, wird einem das ermöglicht. Ich bekam die Chance, von Eromesmarko zu Vepa zu wechseln. Also stürze ich mich jetzt in die Welt der Büro- und Projektmöbeleinrichtung. Spannend!“



# Was wir fair nennen

**1**  
Wir sind ein ursprünglich niederländisches Familienunternehmen, das Kontinuität über Profit stellt.

**2**  
Wir produzieren ausschließlich in unseren eigenen Werken in Breda, Emmen, Hoogeveen, Telford und Wijchen.

**3**  
82 % unseres Personals ist festangestellt.

**4**  
Unsere Beschäftigten erhalten eine Gewinnbeteiligung.

**5**  
Wir wollen nicht nur für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesellschaftliche Verantwortung tragen, sondern auch für Außenstehende.

**6**  
Wir stellen Ausbildungsplätze für schwer vermittelbare Jugendliche bereit.

**7**  
Unsere Werke stehen Interessierten offen.

**8**  
Wir vergeben keine Aufträge in Niedriglohnländer.

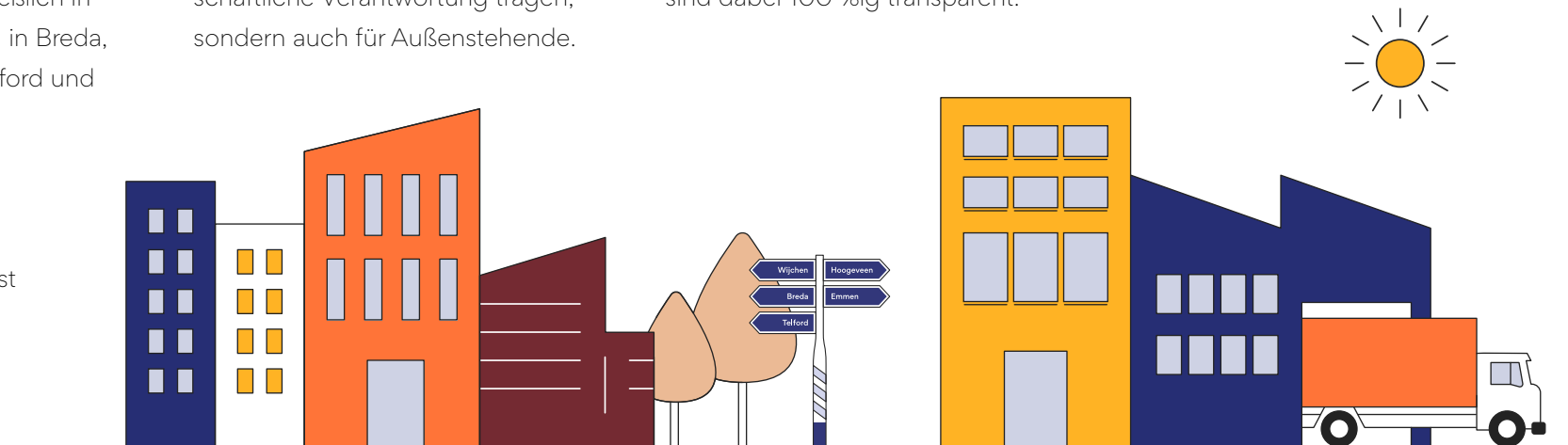
**9**  
Wir produzieren nachhaltig und sind dabei 100 %ig transparent.

**10**  
Unsere Materialreste werden zu neuen Produkten, nicht zu Abfall.

**11**  
Wir kaufen unsere Rohstoffe vor Ort und in Westeuropa.

**12**  
Wir entwerfen nach dem Kreislaufprinzip.

**13**  
Wir bieten Fortbildungen an und setzen auf Gesundheit und langfristige Beschäftigung.





# Sieben eigen- ständige Marken, eine Familie

Die Fair Furniture Group ist ein Familienunternehmen. Die Anteilseigner des Unternehmens sind fünf Familien, von denen mittlerweile bereits die dritte Generation mit am Tisch sitzt. Kontinuität ist uns wichtiger als persönliche Gewinnmaximierung, und das macht uns stabil und finanzstark. Roel Wiekema ist Mitgründer der Fair Furniture Group und war 34 Jahre lang Geschäftsführer von Vepa bzw. der VDB-Gruppe.





Menschen an erster Stelle – das ist wirklich ein Verdienst von Roel Wiekema. Ein Ideal, das bei der Fair Furniture Group hoch im Kurs steht. Ein Beispiel: die Gewinnbeteiligung. Roel Wiekema: „Als ich 1968 angefangen habe, war es etwas ganz Besonderes, dass alle Mitarbeiter, auch die aus der Produktion, jährlich am Gewinn beteiligt wurden. Ich erinnere mich noch an ein ganz besonderes Mal, 1971, kurz nach der Gründung von Vepa. Es wurde noch kein Gewinn gemacht, aber wir wollten trotzdem etwas mit den Mitarbeitern teilen. Jeder bekam eine Kiste Äpfel. Mit der freundlichen Bitte, die Kiste doch wieder zurückzugeben – wegen des Pfands. So was kann man sich heute nicht mehr vorstellen!“

Eine Gruppe eigenwilliger  
Unternehmen mit über 100 Jahren  
Geschichte, von denen sich die ersten  
schon 1998 zusammenschlossen.

### **Eigenwillig**

Die Geschichte dieser einzelnen Betriebe führt zurück ins Jahr 1909. Fahrradpedale, Heizungen, Wohnwagen – die unterschiedlichsten Dinge wurden von diesen Betrieben, die damals noch nichts miteinander zu tun hatten, hergestellt. Jedes Unternehmen war auf dem Markt aktiv und änderte immer wieder seine Strategien und Ziele. „Eigenwillige Unternehmen“, so Wiekema, von denen sich die ersten 1998 zusammaten. „Damals wurde die VDB-Gruppe gegründet. VDB, das sind die Anfangsbuchstaben von Vepa, Drentea und Bèta.

Jetzt sind wir die Fair Furniture Group, eine Gruppe von sieben eigenständigen, spezialisierten Marken. Gemeinsam können wir auf dem Gebiet Einrichtung alles leisten.“

### **Immer ein Vorsprung**

Der eigenwillige Charakter ist erhalten geblieben und bestimmt auch heute das Leitbild der Gruppe. Roel Wiekema: „Wir haben immer in neue Entwicklungen und innovative Herstellungstechniken investiert. Auch als alle anderen mit dem Outsourcing angefangen haben – dann sogar erst recht. Immer einen Vorsprung haben, das ist und bleibt unser Ziel. Nicht unbedingt der Größte, aber der Schnellste sein. In den vergangenen Jahren bin ich sehr stolz auf das nachhaltige Zukunftsbild meines Nachfolgers Frits Muijsson geworden, das im ganzen Unternehmen spürbar ist: Nicht über Nachhaltigkeit reden, sondern nachhaltig handeln. Unser Familienbetrieb heißt seit 2020 Fair Furniture Group, ein logischer Schritt zu unserem gemeinsamen Ziel: nachhaltiges Unternehmertum. Ehrlich, robust und solide. Fair zur Erde, zum Menschen und zur Gesellschaft.“

Das nachhaltige Zukunftsbild, das  
im ganzen Unternehmen spürbar  
ist: Nicht über Nachhaltigkeit reden,  
sondern nachhaltig handeln.

# Fair Furniture Factories

All unsere Möbel werden in unseren eigenen Werken in Breda, Emmen, Hoogeveen, Telford und Wijchen hergestellt. Für uns ist das selbstverständlich, weil wir das schon immer so gemacht haben. Aber wir wissen auch, dass eine vollständig heimische Produktion mittlerweile durchaus ungewöhnlich ist.

Besucher sind oft positiv überrascht, wenn sie unsere vielen hochmodernen Produktionsmethoden und den Umfang sehen, in dem wir nachhaltige Möbel im eigenen Land herstellen. Wir führen sie gern durch unsere Produktionsstätten, wo unsere Fachleute ihnen stolz von ihrer Arbeit erzählen. Jeder kann sich mit eigenen Augen davon überzeugen, was Nachhaltigkeit und Flexibilität in der Praxis für uns bedeuten und wie wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen. Das kann kein Broschürentext leisten!

Wir arbeiten eng mit Unternehmen und Institutionen in unserer Region zusammen. Unsere Rohstoffe beziehen wir weitestmöglich von niederländischen Betrieben. Ist das nicht möglich, entscheiden wir uns für Zulieferer aus Westeuropa. Unser Absatzmarkt sind die Niederlande, wir verkaufen also in der Nähe des Produktionsstandorts. Das spart nicht nur Lieferzeit, sondern auch Kilometer. Gut für die Umwelt!





**Produce local, sell local**

Das bedeutet für uns:

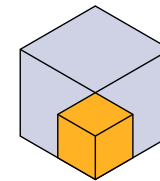
- Arbeitsplätze für über 500 Personen in der Region.
- Schnelles Reagieren auf Marktnachfrage.
- Schnelles Reagieren auf Unregelmäßigkeiten im Produktionsprozess.
- Minimale Transportwege für Rohstoffe und Endprodukte.
- Geringstmöglicher CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Transport.



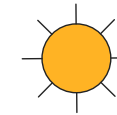


# Nachhaltiger Bau in Wijchen

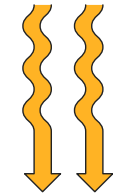
Der Produktionsstandort Wijchen – die Heimat von De Lockerfabriek und Eromesmarko – wurde in den letzten Jahren komplett modernisiert und erweitert. Ein gewaltiges Vorhaben, das in drei Phasen durchgeführt wurde, damit die Produktion während der Bauarbeiten wie gewohnt weiterlaufen konnte. Der Umbau war notwendig, weil das alte Gebäude zu klein geworden war. Eine ausgezeichnete Gelegenheit, mit dem neuen Gebäude einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit zu machen!



Von  
**54.000 m<sup>3</sup>**  
zu  
**119.000 m<sup>3</sup>**



**544 Solarzellen**  
und LED-Beleuchtung mit  
Tageslichtsteuerung



**Energieeinsparung  
von 64,2 %**  
im Vergleich  
zu 2019

## GPR-Nachhaltigkeitswert 8,0

Der neue Produktionsstandort in Wijchen ist noch nachhaltiger, unter anderem durch intelligente Raumnutzung. Die Grundfläche vergrößert sich „nur“ um ein Viertel auf 17.000 m<sup>2</sup>, gleichzeitig wächst das Volumen von 54.000 auf 119.000 m<sup>3</sup>. Das neue Gebäude hat ein schönes und nachhaltiges Aussehen bekommen. Der Bürobereich erhielt ein zusätzliches Stockwerk, Produktion und Logistik sind in effizient gestalteten Hallen von 7 m Höhe untergebracht. Darüber hinaus erzeugen 544 Photovoltaik-Paneele Strom, das gesamte Gebäude ist mit LED-Beleuchtung ausgestattet, die meisten mit Tageslichtsteuerung. Die Wärme aus der Produktion wird über eine Wärmerückgewinnung wiederverwendet. In Kombination mit optimaler Fassadendämmung und einer Reihe weiterer Maßnahmen ergibt sich ein Nachhaltigkeitswert von 8,0. Das bemerkenswerteste Ergebnis ist, dass der Gasverbrauch im Jahr 2019 um 64,2 % im Vergleich zur Ausgangssituation gesunken ist. Unsere Beschäftigten freuen sich über ein gesundes und angenehmes Arbeitsumfeld in einem Gebäude mit einem prägnanten und attraktiven Erscheinungsbild.





## Produktionsstandort Wijchen

In den Niederlanden und gem. GPR8-Richtlinien

- Wärmeerzeugung: Luftwärmepumpen und Solarenergie
- Neue energiesparende Pulverbeschichtungsanlage
- Kälteerzeugung: adiabatisch (Luftverdrängung und Feuchtigkeitsverdampfung)
- Wartungsarmes Gebäude mit langer Lebensdauer
- Belüftung: Schweißrauchabsaugung, CO<sub>2</sub>-Regulierung und Wärmerückgewinnung
- Wärmedämmung: Fassade mit hohem Dämmwert
- 544 Solarzellen
- Fassadenplatten aus gepresster Basaltsteinwolle
- Heizung im Büro: CO<sub>2</sub>-Luftwärmepumpen
- Beleuchtung Büro und Produktion: LED mit Bewegungsmeldern
- Wassersparende Armaturen, separater Abwasserkanal, eigenes Wasserauffangsystem



# Musterbeispiel für Hightech in Emmen

Innovation = Investition, daran gibt es auch bei Vepa-Geschäftsführer Bert Top keinen Zweifel: „Der Übergang zu einer nachhaltigen Fertigung bietet uns viele Möglichkeiten, unsere Nachhaltigkeitsziele zu verwirklichen. Neben Schreibtischen, Tischen und Schließfachschränken haben wir in Emmen ein großes Wiederaufarbeitungszentrum für gebrauchte und instandgesetzte Möbel. Wir setzen mehr denn je auf intelligentes Design und die Verwendung nachhaltiger, d.h. wiederverwendbarer Rohstoffe.“





### Voll automatisiert

Auch die Einrichtung einer Hightech-Fertigungsstraße trägt dazu bei, unsere Produktion in Emmen noch nachhaltiger zu gestalten. Sämtliche Metallbearbeitungen sind in die Stahlstraße integriert, die Produktion läuft vollautomatisch. Bert Top: „Alle Maschinen sind über die Automatisierung miteinander verbunden. Sie kommunizieren untereinander und sind vollständig in unser ERP-System integriert. So erreichen wir noch kürzere Durchlaufzeiten und, ganz wichtig, eine Minimierung des Restmaterials.“

Im Bereich nachhaltige  
Produktion haben wir enorme  
Fortschritte gemacht.

### Schließfächer für den Innen- und Außenbereich

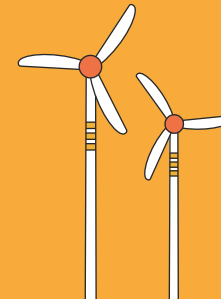
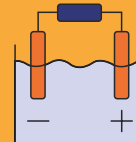
An unserem Standort in Emmen werden nicht nur Möbel hergestellt. De Lockerfabriek verfügt hier seit Oktober 2021 über einen komplett neuen Showroom. Im Erdgeschoss findet man alle erdenklichen Schließfachlösungen: Holz- oder Stahl-Schließfächer, Volkern-Schränke und Schließfachschränke für den Außenbereich. Im angrenzenden Werk kann man sehen, wie die Schließfächer hergestellt werden. Selbstverständlich haben wir für die Einrichtung des neuen Showrooms möglichst viele Möbel und Materialien aus dem alten wiederverwendet oder eine neue Verwendung für die alten Materialien gefunden.

# Kreisförmige Traumfabrik

Wir nutzen ausschließlich **niederländische** Windenergie

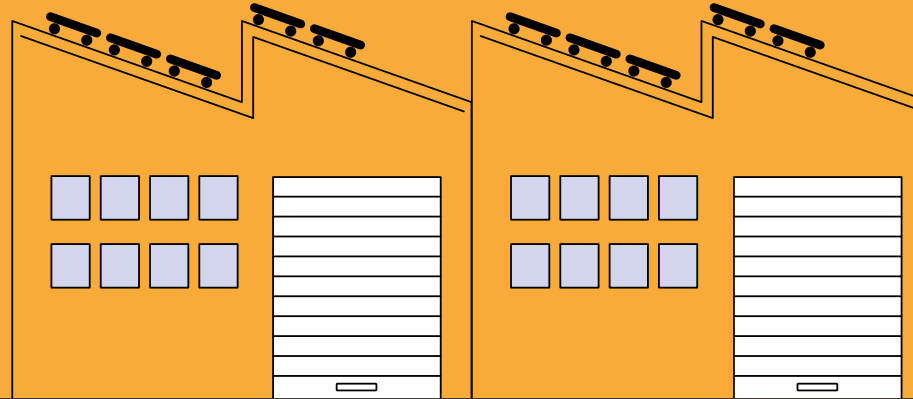
Wir erzeugen **Wasserstoff**, um unsere Öfen zu befeuern

Wir verwenden **zirkuläre Rohstoffe** wie Holz, Hanf und Flachs

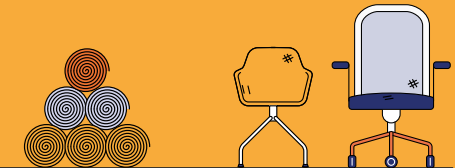


Auf unserem Dach liegen mittlerweile fast 3.000 **Solarmodule**

Wir haben das **GreenField** angelegt, um einen Beitrag zur Artenvielfalt zu leisten



Wir **schenken** alten Möbeln ein neues Leben



Wir sammeln das Regenwasser von unseren Dächern in einem **Wadi**, damit der Boden nicht austrocknet

Wir machen aus **Produktionsresten** neue Bauteile und Werkstoffe

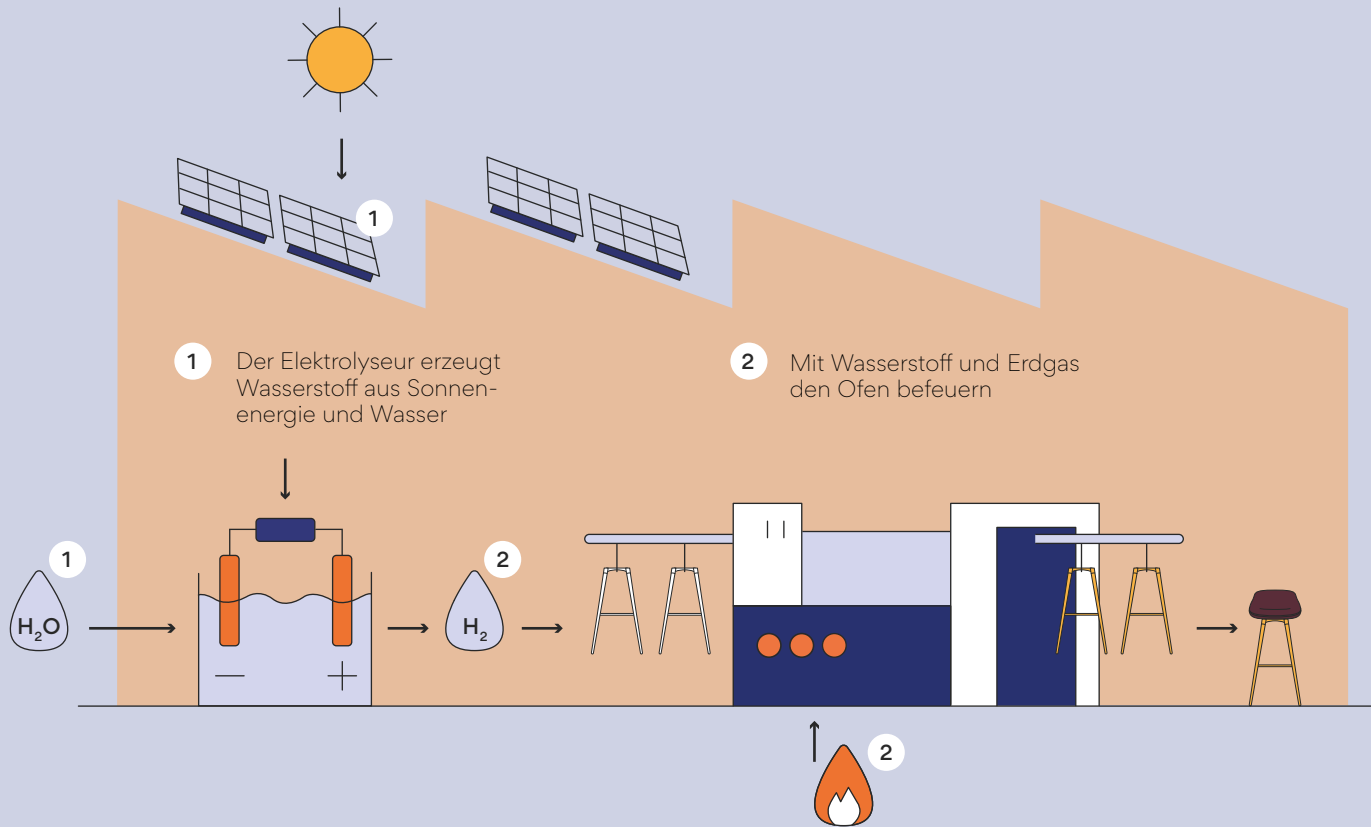
Wir haben ein Bildungsprogramm für Kinder entwickelt: **GreenField 4 kids**

Wir bauen Obst, Gemüse und Kartoffeln für die **Tafeln** an



Wir arbeiten mit **WerkPro** zusammen





## Wasserstoff statt Erdgas

In Sachen Nachhaltigkeit haben wir große Ziele. Wie wir die erreichen? Indem wir einfach anfangen und uns dann Schritt für Schritt weiterentwickeln. In unseren Werken verwenden wir nachhaltige Energiequellen für unsere Maschinen.

Auf dem Dach unseres Wiederaufarbeitungszentrums in Emmen liegen fast 3.000 Solarmodule, mit denen wir zwei Drittel der von uns verbrauchten Energie erzeugen.

Außerdem erzeugen wir ab August 2023 unseren eigenen Wasserstoff als Energieträger für unseren Ofen in der Lackieranlage. Das macht sonst noch keiner. Toll, oder? So sparen wir an sonnigen Tagen bis 30 % Erdgas ein.

# Das haben nur wir: eigene Logistik!

Der Transport mit Lkw aus unserem eigenen Fuhrpark bedeutet minimaler Kraftstoffverbrauch und maximale Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen. Unsere Lkw erfüllen die Euro-6-Norm, die strengste europäische Abgasnorm. Durch den Einsatz von Lang-Lkw (EcoCombis) reduzieren wir die Transportbewegungen und damit den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 50 %.





### **Minimale Kilometerzahl**

Bei der Fair Furniture Group werden Transportbewegungen minimiert. Durch die Verwendung von Rohstoffen aus der Region und die Produktion in Marktnähe vermeiden wir unnötige Wege. Outsourcing in Niedriglohnländer mag billig sein, aber für uns wiegt das die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den unnötig langen Transport in die Niederlande entstehen, nicht auf: Einer der Gründe, warum wir keine Rohstoffe oder Einzelteile aus Asien beziehen, ist die zusätzliche Umweltbelastung durch Containerschiffe.

### **Montiert und einsatzbereit**

Wir liefern unsere Schreibtische montiert, man muss sich nur noch einen Stuhl hinstellen. Bei kompletten Neu- oder Umbauprojekten gehen wir noch einen Schritt weiter. Jedes Projekt planen wir minutiös. Wir sprechen mit Lieferanten und anderen Projektbeteiligten wie z.B. Innenarchitekt, Bauunternehmer, Boden-, Fenster-, Decken- und Wandlieferanten, Installateuren und natürlich dem betriebseigenen Technik- und IT-Service. So wissen alle, was sie erwartet.

Wände und Aufzüge auf der Baustelle schützen wir bei Bedarf. Das Montageteam steht schon bereit, wenn unsere Lkw zum vereinbarten Zeitpunkt eintreffen, und beginnt sofort, die LKW zu entladen und die vormontierten Möbel zu den im Grundriss vermerkten Plätzen zu bringen. Montage und Qualitätskontrolle führen wir bereits in unserem Werk durch, vor Ort kostet das also keine Zeit mehr. So stellen wir schnelle Abwicklungszeiten sicher.

### **Packdecken aus Textilresten**

Während des Transports schützen wir unsere Produkte mit aus recycelten Textilien hergestellten Packdecken. Nach Auslieferung der Produkte nehmen wir die Decken zur erneuten Verwendung wieder mit. Sehr umweltfreundlich!

### **Verpackungsmaterial**

Für den sicheren Transport von Produkten ist Kunststoff in einigen Fällen leider immer noch unumgänglich. Wir verwenden recycelten Kunststoff, der nach Gebrauch wieder recycelt wird. Um Transportschäden zu verhindern, verwenden wir auch Pappe. Die Kartons, die Be by Bèta für den Transport von Bürostühlen verwendet, sind aus 100 % Recyclingmaterial. Dass sie eine Vergangenheit haben, schreiben wir stolz auf die Kartons. Auch unsere Lieferanten liefern ihre Produkte oft in Kartonverpackungen. Wenn möglich, nutzen wir sie anschließend für den Transport von Einzelteilen zwischen unseren Werken oder als Verpackungsmaterial für neue Produkte.

Unsere Marke Zooi verkauft Wohnaccessoires aus Materialresten an Unternehmen und Verbraucher. Die Produkte aus dem Webshop werden per Post verschickt. Um sie während des Transports zu schützen, verwenden wir Füllmaterial, das wir mit einer „Verpackungspolstermaschine“ herstellen. Das Gerät verwandelt Karton im Handumdrehen in geeignetes Polstermaterial. Denn uns ist wichtig, dass der Karton noch eine Weile weiterverwendet wird.

# Unsere Vergangenheit



## 1909

Produktionsstart von Schulmöbeln und Turngeräten

Gründung der ersten Fair Furniture Company: KooijmansMes

## 1945

Gründung Marko fietspedalen

## 1951

Produktionsstart Büromöbel (Drentea)

Ziele: regional, nachhaltig und neue Arbeitsplätze

## 1968

Produktionsstart Bürostühle (Bèta Kantoorstoelen)

## 1971

Anteilseignerfamilien gründen Vepa

## 1995

Zusammenarbeit mit Werkstätten für behinderte Menschen

## 1997

ISO 9001-Zertifizierung

## 1998

Gründung VDB Groep (Vorläufer der Fair Furniture Group)

## 2000

ISO 14001-Zertifizierung

## 2007

Praxisausbildung am Produktionsstandort Emmen

## 2008

Erstes Revitalisierungsprojekt mit Essent

FSC®-Zertifizierung für nachhaltiges Holz

Kooperation mit TU Delft: Han Brezet, Professor Design for Sustainability

## 2009

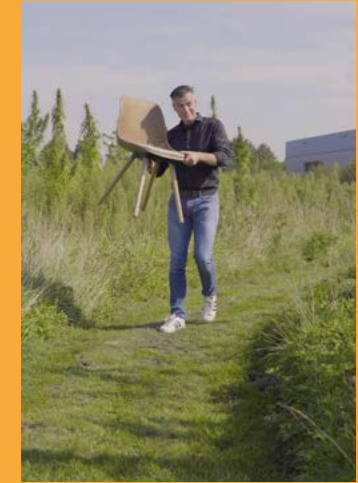
PEFC-Zertifizierung für nachhaltiges Holz

## 2013

Kooperation mit dem Alfa-college: Praxisausbildung für schwer vermittelbare Jugendliche



**inside inside**



**2014**

Stuhlserie Felt aus recycelten PET-Flaschen

Erstes PaaS-Project (Product as a Service) mit Sita

Eromes und Marko fusionieren

**2015**

Eigener Forschungsgarten GreenField und Forschungslabor für biobasierte Materialien

**2017**

100 %ige Wiederverwertung Textil- und Stahlreste

Gründung Zooi und Meshallen

Gemüsegarten für die Tafeln

**2018**

Initiator NPR 8313 und INSIDE/INSIDE

Gründung De Lockerfabriek, Nomique wird Teil der Unternehmensgruppe

**2018**

Vepa zum nachhaltigsten Betrieb und Unternehmen des Jahres in Drenthe gekürt

**2020**

64,2 % Energieeinsparung im in Wijchen

Fusion von Vepa und Drentea

Aus VDB Group wird Fair Furniture Group

Produktionsstart Hemp

**2021**

Publikumspreis Circular Awards und Gewinner Renewable Material of the Year

Gründung der Fair Furniture Academy

Zertifikat: Hoogeveen und Emmen auf Stufe 3 der CO<sub>2</sub>-Leistungsleiter

**2022**

Abschluss des bisher größten kreislaufwirtschaftlichen Projekts: NN Workspace 2020

Zum zweiten Mal in Folge für den Mixology Award nominiert

Plastic Whale by Vepa im Stedelijk Museum Amsterdam ausgestellt

**2023**

Fertigstellung Neubau in Emmen mit komplett neuem Wiederaufarbeitungszentrum

Nomique wird Vepa UK Ltd.

Fertigstellung Erweiterungsbau Breda

Nice Price Office wird BUUR

GreenField 2.0

Start Wasserstoff-Pilotprojekt in Emmen



# Sustainable Development Goals

Im Jahr 2015 erstellten die Vereinten Nationen siebzehn ehrgeizige globale Ziele für eine nachhaltige Entwicklung. Diese „Global Goals“ bilden bis zum Jahr 2030 eine wichtige gemeinsame Agenda im Kampf gegen Armut, Ungleichheit und Klimawandel. Regierungen, Unternehmen und ganz gewöhnliche Menschen – wir alle sind gefragt, gemeinsam an einer besseren Zukunft für alle zu arbeiten. Auch wir leisten dazu natürlich gern einen Beitrag. In unseren Werkstätten, unseren Büros und darüber hinaus.





# Groß denken

Siebzehn Ziele, um die Welt bis 2030 zu einem besseren Ort zu machen – dafür setzen wir uns als Fair Furniture Group zu 100 % ein. Die Sustainable Development Goals (SDG) wurden von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet, darunter auch die Niederlande. Als echtes niederländisches Familienunternehmen ist es uns ein Anliegen, einen positiven Beitrag zu leisten, insbesondere zu den Zielen in den Bereichen Armut, Bildung und Klimakrise; Herausforderungen, die sich direkt auf unsere Rolle in Gesellschaft und Wirtschaft beziehen. Wir blicken auch über die Grenzen unseres kleinen Landes hinaus, zum Beispiel auf die Herkunft unserer Rohstoffe und die sozialen Bedingungen in der Lieferkette.

Groß zu denken ist uns nicht fremd, deshalb wollen wir auch einen Beitrag zur Wiederherstellung der Artenvielfalt leisten. Wir möchten allen Interessierten die positiven Auswirkungen des Produktionsstandorts Niederlande zeigen. Da wir zum Beispiel nicht in Niedriglohnländer auslagern, bleibt unser Know-how im eigenen Haus, und wir sorgen für Beschäftigung in unserer Branche. Wir sehen es als unsere Verantwortung, zusammen an einer besseren Zukunft für alle zu arbeiten.

**Als Fair Furniture Group leisten wir einen aktiven Beitrag für eine nachhaltige Welt. Unser Schwerpunkt liegt auf den fünf SDGs, die am besten zu uns passen.**



## Ausbildung mit Qualität

### Praktikumsplätze

Jährlich bieten wir Dutzenden Studierenden und Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten in unseren Werkstätten zu erlernen.

### Fortbildung der Belegschaft

Wir fördern lebenslanges Lernen, auch innerhalb unserer Gruppe, mit gleichen Chancen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Programm Lernwelten

Guter und zukunftsorientierter Unterricht mit gleichen Chancen für alle ist uns sehr wichtig. Wir sind in der Lage und haben den starken Willen, gemeinsam mit anderen eine wichtige Rolle in der Entwicklung des Bildungsbereichs in den Niederlanden zu spielen. Wir sind nämlich überzeugt, dass ein innovatives Lernumfeld den Unterricht verbessert. „Lernwelten“ soll uns, unsere Bildungspartner und die Schulen ermutigen, in die Entwicklung des Unterrichts zu investieren. Dafür haben wir De Meshallen, die Fair Furniture Academy und Eromesmarko-Schule gegründet.



## Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Wir setzen auf dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum mit menschenwürdiger Arbeit für unsere Angestellten sowie die Angestellten unserer Zulieferer, um die Kontinuität in unseren Betrieben zu gewährleisten. Für uns bedeutet das: Arbeiten in gegenseitigem Vertrauen, mit Freude und Respekt, regelkonform und in ständiger Rücksprache mit allen Beteiligten.



## Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

Nachhaltigkeit im weitesten Sinne zieht sich wie ein „grüner Faden“ durch all unser Tun. Unser Unternehmen vollzieht gerade den Übergang vom Möbelhersteller zum nachhaltigen Rohstoffmakler.

Unserem Ziel, ausschließlich natürliche Rohstoffe und/oder Produktionsreste zu verarbeiten, sind wir schon ein gutes Stück näher gekommen. Ohne Verschwendung und ohne Umweltbelastung.

In unserer Fair Furniture Academy fördern wir einen „grünen Arbeits- und Lebensstil“ durch Bewusstwerdung, Bewunderung, Entwicklung und Taten.







## Leben unter Wasser

### Stop talking, let's start doing!

Mit dieser Haltung gehen wir das Problem mit dem Plastikmüll an. Jährlich landen weltweit über acht Millionen Tonnen Plastik in den Gewässern, mit katastrophalen Folgen für die Natur (und letztendlich auch den Menschen). Gemeinsam mit Plastic Whale produzieren wir einzigartige Möbel aus Plastikmüll und fördern eine umfangreiche Kampagne, um das Bewusstsein für das Plastikproblem sowohl in den Niederlanden als auch darüber hinaus zu schärfen.



## Leben an Land

### FSC® und PEFC

Die Unternehmen der Fair Furniture Group verwenden bereits seit 2008 ausschließlich Holz aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft.

### GreenField

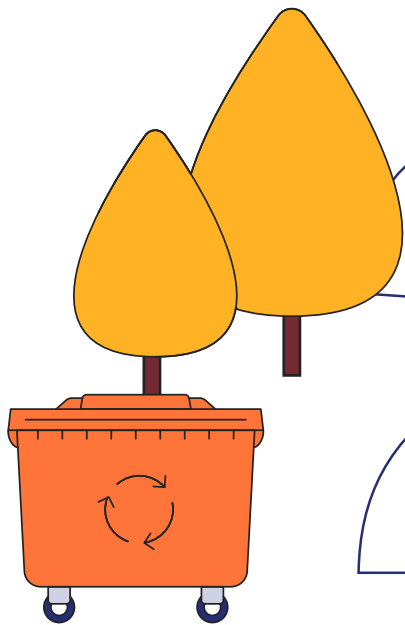
Funktionierende Ökosysteme sind die Grundlage der Nachhaltigkeit. Darum haben wir 2014 mit dem „GreenField-Projekt“ unser eigenes Ökosystem angelegt, bei dem der Respekt vor Erde, Mensch und Natur im Mittelpunkt steht. Es gibt keine Abfälle, wir experimentieren mit unseren eigenen natürlichen Rohstoffen wie Hanf, Gräsern und Flachs, fördern die Artenvielfalt und bauen Bio-Obst und -Gemüse für die Tafel Zuidoost Drenthe an.



# Nachhaltigkeits- ziele der Fair Furniture Group

Die Sustainable Development Goals bestätigen die Richtung, die wir mit der Fair Furniture Group vor Jahrzehnten eingeschlagen haben, und geben uns eine Grundlage für künftige Entscheidungen, die wir in den Bereichen Nachhaltigkeit, Kreislaufwirtschaft und Gesellschaftsverantwortung treffen. Als Unternehmensgruppe haben wir auch eine Reihe von praktischen „eigenen“ Zielen formuliert, für die sich jeder von uns einsetzt, jetzt und in den kommenden Jahren.





## Inklusion und Vielfalt fördern

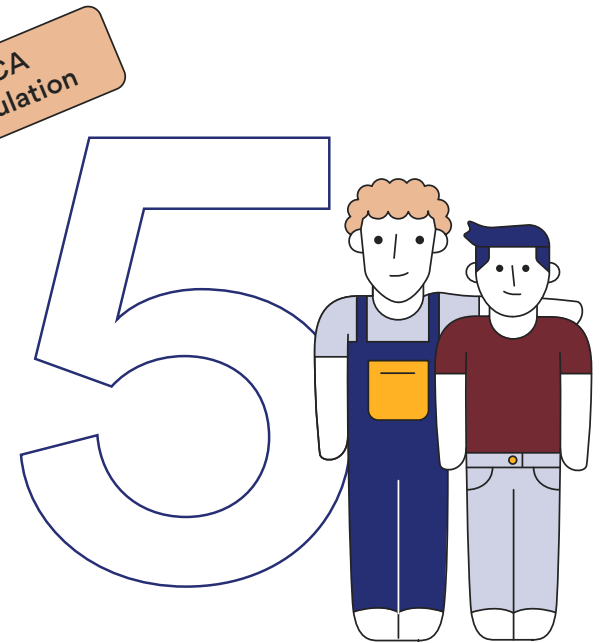
Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass mindestens 5 % unseres Personalbestands aus Praktikanten, Azubis und Schülerinnen und Schülern mit besonderem Betreuungsbedarf besteht

## Verbundenes Material wieder trennen

Nächstes Jahr planen wir eine neue Verleimungsstraße in unseren Produktionsprozess zu integrieren, um so (verleimte) Holzschichten trennen und wiederverwenden zu können.

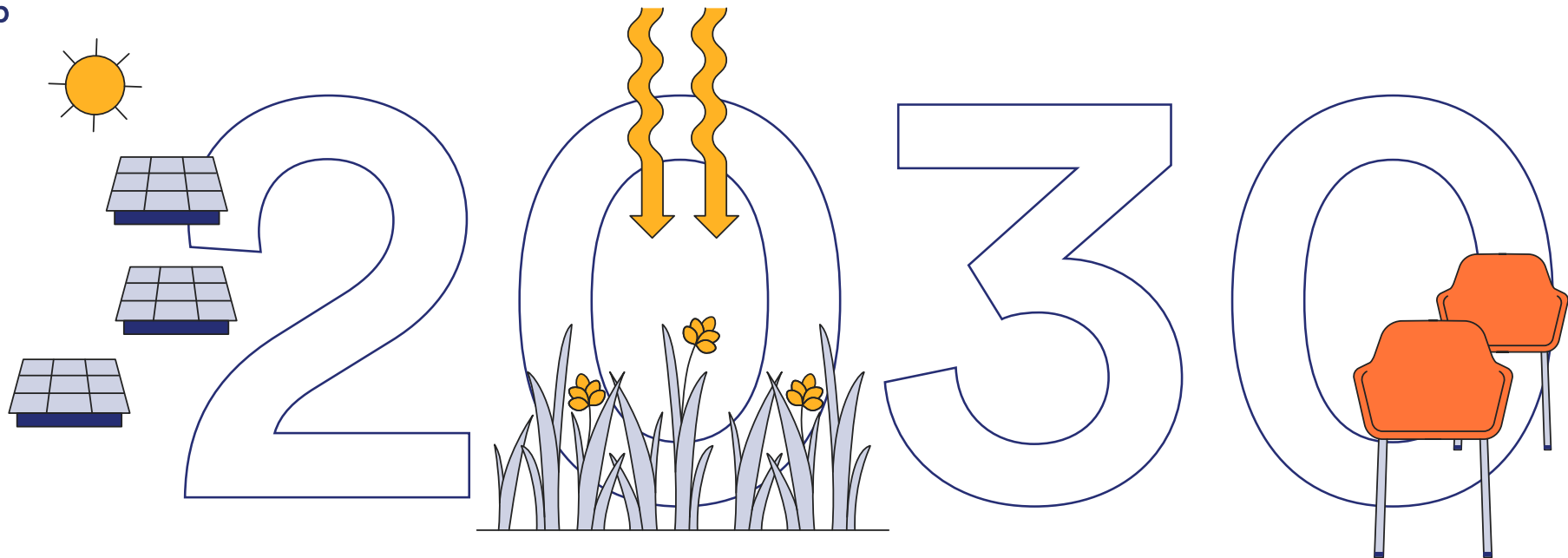
## Fair Furnished

Fair Furnished ist unser neues Label, mit dem wir Produkte kennzeichnen, die durch unser Kreislaufwirtschaftszentrum ein zweites - oder drittes - Leben erhalten. Wir tun dies unabhängig von jeder Marke. Mit dem Fair Furnished-Label garantieren wir eine Qualität, die mindestens der ursprünglichen Qualität entspricht, und zwar mit der gleichen Garantie. Oft machen wir das Produkt sogar noch besser.



## Holzfaserverplatte die zu 100 % kreisförmig ist

Die Arbeit an einer Welt ohne Abfall ist etwas, das man gemeinsam tut. Aus diesem Grund sind wir sehr stolz auf unsere Zusammenarbeit mit Niaga®, Pfeleiderer und PreZero. Als Kettenpartner haben wir eine Holzfaserverplatte entwickelt, die zu 100 % kreisförmig ist und zu 100 % aus Abfallströmen hergestellt wird. Die Platte verfügt außerdem über die Niaga® Klick-Unklick-Technologie, die es uns ermöglicht, Ihren Schreibtisch oder Ihre Tischplatte und sogar Ihre Schranktür endlos wiederzuverwenden: Circuboard.



## Endloser Kreislauf von Produkten und Materialien

Alles, was wir herstellen und aufarbeiten, muss in einem endlosen Kreislauf wiederverwertbar sein.

## Darstellung der Umweltbelastung unserer Produkte

Wir berechnen die Umweltbelastung unserer Produkte mithilfe einer Lebenszyklusanalyse (LZA). Bis 2030 wollen wir, dass alle Produkte der Fair Furniture-Gruppe einen Umweltpass haben.

## 100 % abfallfrei

Wir wünschen uns einen vollständig abfallfreien Betriebsablauf. Dies wollen wir bis 2025 bei allen Unternehmen der Fair Furniture Group erreicht haben.

## Transparenz in der gesamten Lieferkette

Volle Lieferkettentransparenz bei den Arbeitsbedingungen, dem Rohstoffeinsatz und Umwelteinfluss.



Teil 2

# Fair für Mensch und Gesellschaft



Teil 1

## Unsere Story

Kurz zusammengefasst .....	<b>6</b>
Wir freuen uns auf morgen!.....	<b>9</b>
Höhepunkte .....	<b>10</b>
Unsere Mitarbeitenden .....	<b>11</b>
Was wir fair nennen .....	<b>14</b>
Sieben eigenständige Marken, eine Familie .....	<b>15</b>
Fair Furniture Factories .....	<b>17</b>
Nachhaltiger Bau in Wijchen .....	<b>19</b>
Musterbeispiel für Hightech in Emmen...21	
Kreisförmige Traumfabrik.....	<b>23</b>
Das haben nur wir: eigene Logistik! .....	<b>25</b>
Unsere Vergangenheit .....	<b>27</b>
Sustainable Development Goals.....	<b>29</b>
Nachhaltigkeitsziele der Fair Furniture Group .....	<b>33</b>

Teil 2

## Fair für Mensch und Gesellschaft

Kurz zusammengefasst .....	<b>38</b>
Die Menschen machen den Unterschied .....	<b>39</b>
Unsere 519 Menschen .....	<b>40</b>
Entwicklung und Inspiration: die Fair Furniture Academy .....	<b>45</b>
Etwas für andere tun.....	<b>46</b>
Schulpartner .....	<b>51</b>
Einen schönen Beruf lernen.....	<b>55</b>

Teil 3

## Fair zur Erde

Fair zur Erde.....	<b>57</b>
Kurz zusammengefasst .....	<b>60</b>
Gemeinsam schließen wir den Kreislauf. <b>61</b>	
Wissensgarten: Das GreenField .....	<b>65</b>
Nachhaltige Rohstoffe .....	<b>67</b>
Von Schublade zu Stuhl .....	<b>74</b>
Plastikabfall .....	<b>75</b>
Biomaterial.....	<b>77</b>
Ein einzigartiger nachhaltiger Stuhl.....	<b>78</b>
Abfall:No Waste .....	<b>80</b>
Kreislaufwirtschaftliche Produktentwicklung .....	<b>81</b>
Wiederaufarbeitungszentrum.....	<b>83</b>
Kreislaufwirtschaftliche Projekte.....	<b>85</b>
Umweltbelastung eines Produkts.....	<b>90</b>
Netzwerke und Partner.....	<b>94</b>
Mit Anstand wirtschaften .....	<b>100</b>
Forschung zu neuen Materialien.....	<b>101</b>
Zum Schluss .....	<b>103</b>



# Kurz zusammen- gefasst

Fair für Mensch und Gesellschaft bedeutet, dass wir Verantwortung für unsere Beschäftigten übernehmen, aber natürlich auch für die Partner, mit denen wir zusammenarbeiten. Wir diskutieren mit unseren Lieferanten offen über fairen und ehrlichen Handel und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Wir arbeiten nur mit Unternehmen zusammen, die sich wie wir strenge Maßstäbe hinsichtlich der ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung setzen.





# Die Menschen machen den Unterschied

Das gilt auch für die Betriebe der Fair Furniture Group. Der Erfolg unserer Produkte beruht auf dem handwerklichen Können und der Begeisterung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unsere Beschäftigten liegen uns am Herzen, aber ebenso Menschen aus dem näheren und weiteren Umfeld.



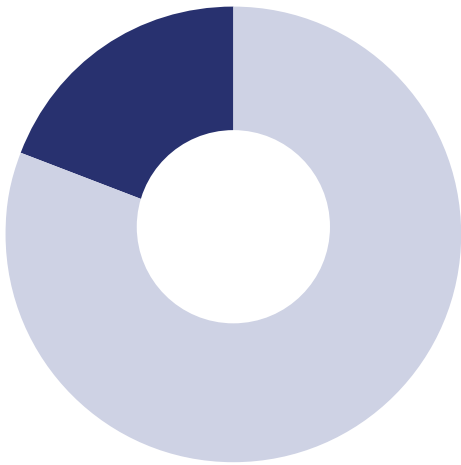
Mit Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, sozialen Projekten, Forschung und ehrenamtlichem Engagement geben wir der Gesellschaft gerne etwas zurück. Wir setzen uns für ein besseres und attraktiveres Bildungsangebot ein, indem wir Bildungseinrichtungen, Behörden und Unternehmer in Kontakt bringen und innovative Einrichtungskonzepte verwirklichen.

Wir nehmen unsere Verantwortung für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kunden und Endverbraucher sehr ernst und verpflichten uns, ehrlich und transparent zu wirtschaften.



# Unsere 519 Menschen

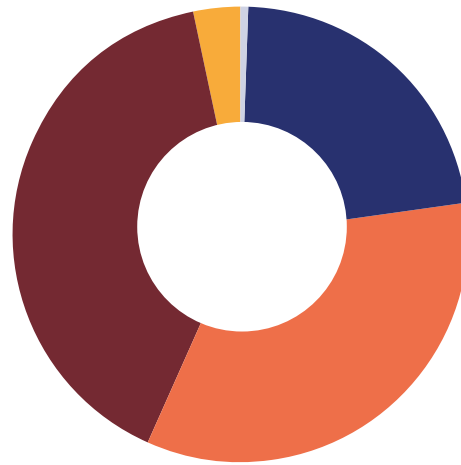
Gender



- Mann 411
- Frau 108

\*Aus Datenschutzgründen wird nur das in den Personalunterlagen angegebene Geschlecht berücksichtigt

Alter



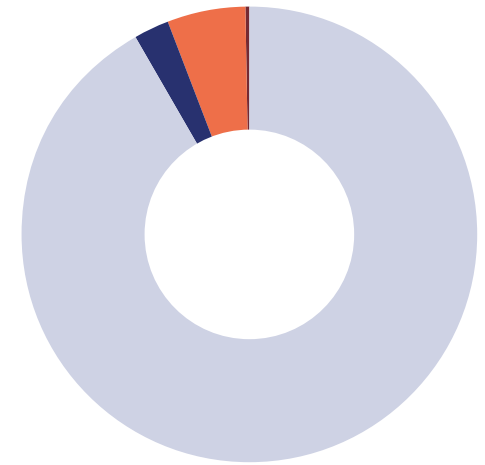
- Bis 20 Jahre 6
- 20 - 35 Jahre 122
- 35 - 50 Jahre 168
- 50 - 65 Jahre 215
- 65+ 8

Betriebszugehörigkeit



- Bis 5 Jahre 224
- 5 - 15 Jahre 134
- 15 - 30 Jahre 105
- 30 - 45 Jahre 52
- 45 und mehr 4

Art der Beschäftigung



- Festangestellt 425
- Azubi 4
- Befristet 74
- Auf Abruf 16



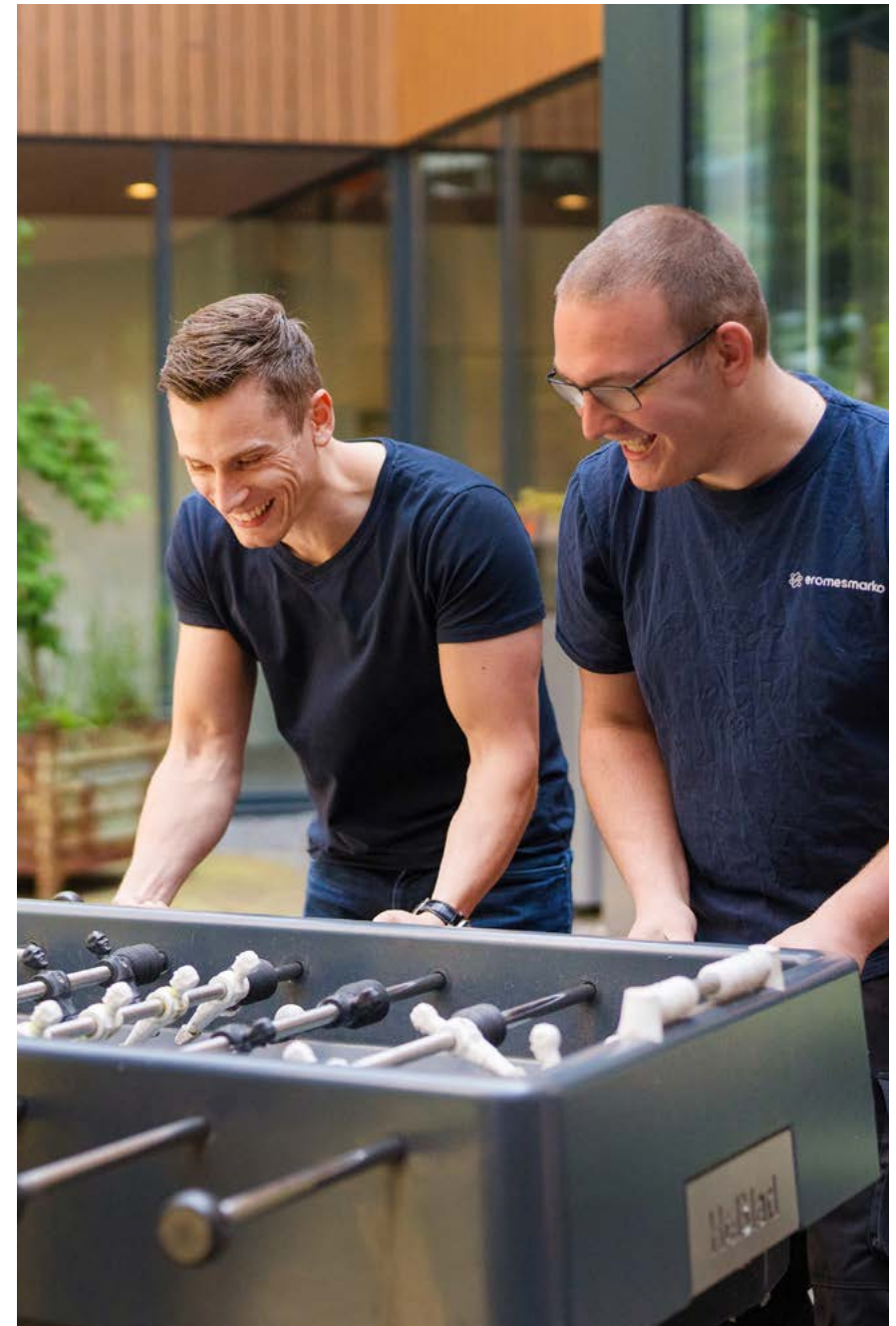
## Fair Furniture Group

### Unsere Beschäftigten im Mittelpunkt

Wir sind stolz auf unsere Beschäftigten, und sie sind stolz auf ihr Unternehmen, seine Marken und Produkte. Und das strahlen sie auch aus. Unsere Personalfuktuation ist gering und der Krankenstand auffallend niedrig. Wir investieren in individuelle Ausbildungsprogramme, die Nutzung des Fahrrads, eine sichere Arbeitsumgebung und gute Zusatzleistungen.

Wir sind stolz auf unsere Beschäftigten, und sie sind stolz auf ihr Unternehmen, seine Marken und Produkte.

Die Fair Furniture Group ist eines der wenigen Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes, das eine Vier-Tage-Woche anbietet und fördert. Viele unserer Beschäftigten sind täglich körperlichen Belastungen ausgesetzt, und wir finden es sehr wichtig, dass sie ihre Tätigkeit sicher und gesund ausüben können. Wir achten auf Gesundheit und Prävention und nehmen gesundheitliche Beschwerden oder Einschränkungen immer sehr ernst, um weitestmöglich zu verhindern, dass Beschäftigte arbeitsunfähig werden.







## Niederländisch lernen bei der Arbeit

2023 haben wir zum zweiten Mal Niederländischunterricht auf der Arbeit angeboten. Wenn man mit einem neuen Job in einer neuen Umgebung anfängt, sitzt man abends oft nur noch erschöpft auf dem Sofa. Es kostet Zeit und Energie, sich zurechtzufinden und seinen Platz innerhalb der Firma zu finden. Erst recht, wenn die eigene Muttersprache nicht Niederländisch ist.

Niederländisch zu können ist natürlich nicht nur am Arbeitsplatz wichtig. Es liegt uns am Herzen, dass sich unsere Mitarbeitenden in den Niederlanden zu Hause fühlen und in der Gesellschaft gut zurecht kommen.



### Gewinnbeteiligung und Winterzuschuss

Unsere Vorstellungen und Arbeitsweisen sind bodenständig und unabhängig. Das bedeutet: Innovieren und investieren, wo möglich – auch wenn der Markt mal nicht so gut läuft. Diese Haltung prägt das gesamte Unternehmen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter denken gerne mit, bringen sich ein und werden bei Entscheidungen mit einbezogen. Da ist es nur logisch, dass sie auch am Gewinn beteiligt werden. So halten wir das schon seit Jahrzehnten.

Neu war dieses Jahr der FFG-Winterzuschuss. In der kältesten Zeit des Jahres erhielten unsere Beschäftigten einen Zuschuss zu den hohen Energiekosten.

### Vital sein und bleiben

Bewegung ist wichtig, um fit zu bleiben. Deshalb bestärken wir unsere Beschäftigten darin, Sport zu machen. Wir bieten zum Beispiel gemeinsame Wander-, Rad- und Laufevents an. Für die Verbundenheit mit den KollegInnen und dem Unternehmen organisieren wir regelmäßig Betriebsausflüge, einen jährlichen Angeltag und unterhaltsame Workshops. Kollegen mit einem runden Dienstjubiläum feiern wir ganz besonders – und das werden jedes Jahr mehr. An einem Tag im Jahr machen wir Betriebsferien und erleben – gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern – einen aktiven „Personaltag“.





## Gesundheit und Entspannung

### Vepa Radteam

Wir möchten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern helfen, gesund und fit zu bleiben. Das Vepa Radteam steht für sportlichen Ehrgeiz, Spaß und Teamgeist. Dabei ist das gemeinsame Entspannen an der frischen Luft genauso wichtig wie das Training für anspruchsvolle regionale Touren und Events.

### Fair Furniture Lauf

Im September 2023 werden begeisterte Kolleginnen und Kollegen den ersten Fair Furniture Lauf machen: einen 140 km langen Staffellauf zwischen Wijchen und Hoogeveen. Das Ziel? Möglichst viel Geld für die niederländische Krebsstiftung KWF sammeln.

### Team DSM-FIRMENICH

Mit unserem Radteam organisieren wir jedes Jahr mehrere anspruchsvolle Events, einige davon zusammen mit Team DSM-FIRMENICH. Vepa ist offizieller Ausrüster des ambitionierten Radteams. Genau wie Team DSM-FIRMENICH ist es auch unser Ziel, immer besser und nachhaltiger zu werden und ein optimales, vitales Arbeitsumfeld zu schaffen.

# Entwicklung und Inspiration: die Fair Furniture Academy

---

In der Fair Furniture Academy in Emmen helfen wir anderen, ihr Unternehmen mit einem Herz für die Menschen und den Planeten zu führen – überraschende Aspekte von Nachhaltigkeit und CSR. Ein inspirierender Ort für unsere und auch Ihre interaktiven Workshops. Mit Indoor- und Outdoor-Aktivitäten auf unserem GreenField, Austausch mit Fachleuten und Kollegen im Bereich der Produktion, des kreislaufwirtschaftlichen Einrichtens und der CSR.

## Für wen?

Unsere Akademie richtet sich an alle, die sich mit nachhaltiger und verantwortungsvoller Möbelgestaltung, -produktion und -beratung beschäftigen möchten. Vom Einrichtungsberater und (Innen-) Architekten bis zum Facility Manager, Einkäufer und Arbeitsschutzbeauftragten. Jedem von ihnen möchte die Fair Furniture Academy ein inspirierendes, lehrreiches und einzigartiges Erlebnis bieten.

## Trainings, Workshops und Montage-Tage

Im Einrichtungs- und Möbelbereich gibt es ständig neue Entwicklungen und Trends, sowohl in der Art, wie Organisationen sich einrichten und arbeiten, als auch im Bereich Kreislaufwirtschaft und neue Verdienstmuster. All diese Entwicklungen haben große Auswirkungen auf praktische Fragen wie Konstruktion, Montage, Demontage und Wiederverwendung. Deshalb organisieren wir in unserer Fair Furniture Academy wöchentlich Trainings, Workshops, Infoveranstaltungen und Montage-Tage.

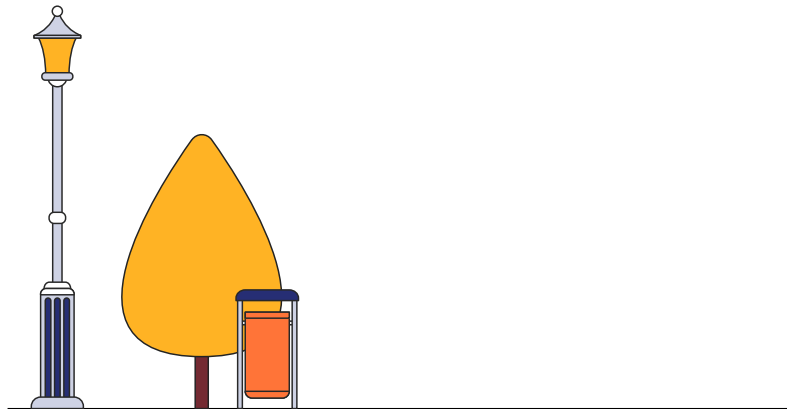




# Etwas für andere tun

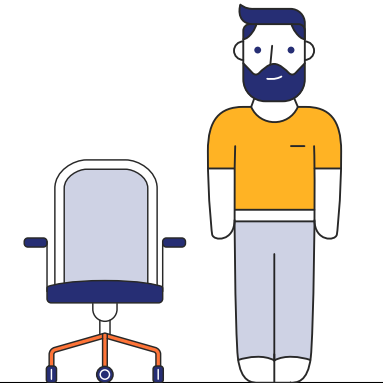
Wir setzen uns für Menschen ein, die es im Leben nicht leicht haben. Wenn sie sich wie wir für die Welt von morgen engagieren möchten, sind sie bei unseren (Re-)Integrationsprojekten auf dem GreenField oder in unseren Werken herzlich willkommen. Sie können auch Restmaterialien von uns für ihre Projekte verwenden und werden dabei persönlich von uns betreut.





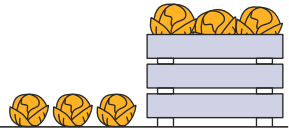
## Manifest Sustainable Procurement

In den Niederlanden werden für den Kauf von Produkten und Dienstleistungen gut 400 Milliarden Euro ausgegeben. Damit können wir insgesamt einen großen Beitrag zu den Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen leisten. Aus diesem Grund entstand im Mai 2023 das *Manifest Sustainable Procurement* (Manifest für nachhaltige Beschaffung). Es soll Organisationen vernetzen, damit sie aktiv einen Beitrag zu nachhaltigen Lieferketten leisten und so die SDGs und/oder ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele erreichen können. Wir als Fair Furniture Group haben das Manifest selbstverständlich bereits unterzeichnet.



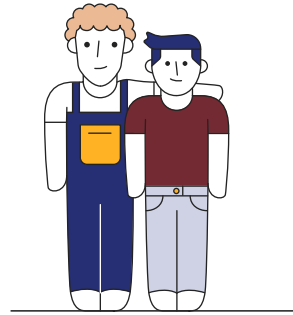
## Alzheimer Nederland

Be by Bèta unterstützt die niederländische Alzheimerstiftung. Genau wie „Alzheimer Nederland“ finden wir Bewegung sehr wichtig. Wir empfehlen zum Beispiel, regelmäßig zwischen sitzender und stehender Tätigkeit zu wechseln. Im Stehen zu arbeiten hilft, sich während des Arbeitstags mehr zu bewegen. Das ist nicht nur wichtig, um Rücken-, Nacken- und Schulterbeschwerden vorzubeugen, sondern auch um das Risiko einer Demenzerkrankung zu verringern. Wenn wir alle anfangen, gesünder zu leben und mehr Sport zu treiben, könnten nach Ansicht von Wissenschaftlern bis zu 30 % der Demenzfälle verhindert werden. Für jeden verkauften Be Brave Bürostuhl spenden wir dieser großartigen Stiftung 2,50 Euro. Wir sind stolz darauf, offizieller Firmensponsor zu sein und mit unseren Spenden zu einer Zukunft ohne Demenz beizutragen.



## Die Tafel: Lebensmittel vom GreenField

Einen Großteil unseres GreenField haben wir als ökologischen Gemüsegarten für und mit der Tafel Zuidoost-Drenthe angelegt. Ehrenamtliche Helfer bestellen den Boden, bekämpfen Unkraut und düngen den Garten auf umweltfreundliche Weise. Alles gesund und natürlich aus Drenther Heimerde. Viele Familien in der Nachbarschaft genießen wöchentlich „unsere“ Bohnen, Kartoffeln, Kürbisse und vieles andere mehr.



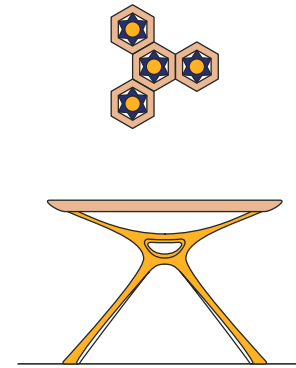
## Arbeit für alle

Das Merthyr Tydfil Institute for the Blind (MTIB) hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung eine dauerhafte Beschäftigung zu ermöglichen. In den letzten Jahren hat die Organisation tausenden von Menschen in Großbritannien geholfen, einen Arbeitsplatz zu finden. Vepa UK und das MTIB arbeiten gemeinsam an der Entwicklung von Holzteilen für Sitzbänke. Außerdem liefert das MTIB passgenauen Karton für verschiedene Anwendungen.



## Tour Facilitair

Tour Facilitair ist eine Rennradtour von und mit der gesamten Einrichtungsbranche. Auftraggeber, Zulieferer und Berater: alle sind willkommen. Wir sind Mit-Initiator der Tour Facilitair, einer erfolgreichen Sportveranstaltung mit 200 Teilnehmern im Jahr 2021. Ein Teil des Beitrags der Partner und Sponsoren geht an gemeinnützige Organisationen. Im Jahr 2021 ging der Erlös an die CliniClowns.



## Plastic Whale

Über unsere Partnerschaft mit Plastic Whale aus Amsterdam bieten wir Grundschulern die Möglichkeit, kostenlos in den Amsterdamer Grachten Plastik zu fischen. Das schärft ihr Bewusstsein und führt den Kindern das Problem der „plastic soup“ greifbar vor Augen.



### Social Enterprise

Ein konkretes Beispiel für eine Initiative, die sich ganz selbstverständlich in unseren Geschäftsprozess integriert hat, ist die Zusammenarbeit mit der Drogenhilfe von WerkPro. Bei WerkPro entstehen schöne Gartenmöbel aus unseren Holz- und Stahlresten. Studio Fraenck in Arnhem wiederum stellt Rucksäcke aus unseren textilen Produktionsresten her. Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt können in der Sozialwerkstatt in angenehmer und entspannter Atmosphäre die handwerkliche Fertigung von modischen Accessoires lernen.

Konkrete Möglichkeiten, einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und die Eigenständigkeit zu stärken.

### Gemeinsam mit Inhaftierten

In-Made ist eine Produktionsfirma der Justizbehörde (DJI), die Inhaftierten eine Arbeitsstelle und Ausbildung ermöglicht, um ihnen die Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu erleichtern. Wir baten DJI, bei der Durchführung des öffentlichen Auftrags für die JVA Zaandam auf das Fachwissen und die Kapazitäten von In-Made zurückgreifen zu dürfen. Und auch jetzt unterstützen wir die Häftlinge durch den Kauf von „reinem Kaffee“ für unseren Standort Hoogeveen. Durch das Erlernen eines Berufes bietet Zuivere Koffie motivierten (Ex-)Häftlingen eine zweite Chance. Zuivere Koffie ist der einzige Bio-Kaffee der Welt, der im Gefängnis geröstet wird!





## Fair Furniture Group

### Arbeitsplätze

Wir sind der einzige große Möbelhersteller, der seine Produktion nicht in Niedriglohnländer auslagert. In einem Land, in dem die verarbeitende Industrie immer mehr an Bedeutung verliert und dadurch kaum noch Arbeitsplätze bietet, sehen wir dies als eine wichtige Herausforderung und Verantwortung.

Rohre, Holzplatten, Paneele und Textilrollen werden in unseren eigenen Werken und von unseren eigenen Beschäftigten zu Möbeln und kompletten Inneneinrichtungen verarbeitet. Unser Know-how nutzen wir auch für die Aufarbeitung bestehender Möbel, sogar von anderen Herstellern. Warum sollten man die Produktion in Niedriglohnländer auslagern, wenn man vor Ort Verantwortung übernehmen und Arbeitsplätze schaffen kann, indem man mit Sozialpartnern aus der Region zusammenarbeitet?

Nicht weil wir müssen, sondern weil wir wollen, arbeiten wir seit Jahrzehnten strukturell mit verschiedenen integrativen Betrieben zusammen. Zum Beispiel werden die Holzrahmen einiger unserer Produkte von Menschen mit Sehbehinderungen hergestellt.



# Schulpartner

Wir sind Eromesmarko. Wir schaffen Raum. Seit über 100 Jahren entwerfen wir flexible Einrichtungslösungen für den Bildungsbereich, vom Kindergarten bis zur Universität. Damals wie heute orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Kinder, Studierenden und Lehrkräfte. Wir haben viel von den Pädagogen und Wissenschaftlern gelernt, die sich wie wir zu 100 % für einen besseren Unterricht einsetzen. Gemeinsam mit ihnen entwickeln wir nachhaltige Einrichtungskonzepte, die genau das bieten, was junge Menschen heute und morgen zum Lernen und Wachsen brauchen.





## Fair Furniture Group

### Es geht um die Nutzer

Eromesmarko hat im Blick, was Schülerinnen und Schüler brauchen, um kreativ zu sein und sich zu entfalten. Und was Lehrkräften hilft, mit Freude und guten Ergebnissen zu unterrichten. Wir untersuchen, wie wir alle Nutzerinnen und Nutzer inspirieren und die Räumlichkeiten so gestalten können, dass sich alle wohlfühlen. Wir schaffen Raum für Ganztagsunterricht, hybriden Unterricht, Blended Learning, Bewegtes Lernen, Projektunterricht, Gespräche und Konferenzen. Jetzt und in Zukunft.

„Wir schaffen Raum: mit innovativen Einrichtungskonzepten zum Lernen, Wachsen, Forschen, Gestalten und Kooperieren.“

### We are SEE

Eromesmarko ist Initiator von SEE, einer Gruppe engagierter Fachleute aus den Bereichen Architektur, Projekt- und Bildungswesen, die gemeinsam an neuen Erkenntnissen über die physische Ausgestaltung von Gebäuden für das Bildungswesen arbeiten. SEE steht für Share-Explore-Experience.

*Share:* Mit Partnern aus den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Gebäudemanagement teilen wir Ideen und Wissen, um das Lernumfeld für Lernende und Lehrende zu verbessern. Die SEE-Teilnehmer bringen Trends und Entwicklungen als Diskussions- und Forschungsthemen ein.

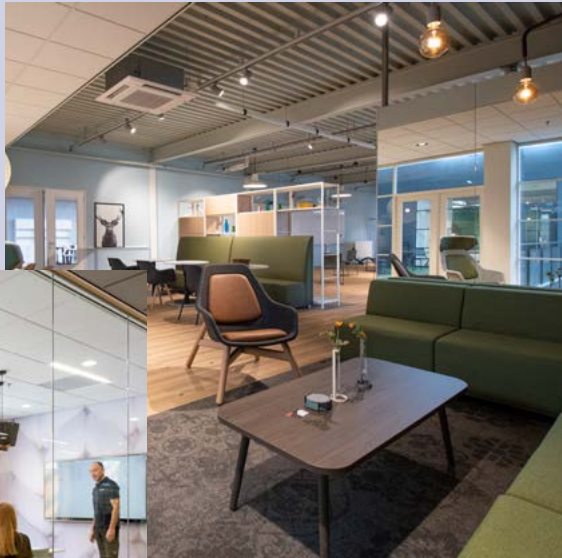


*Explore:* Wir organisieren anregende Besuche in Bildungseinrichtungen und tragen regelmäßig Expertenwissen zusammen (online und live). Dabei werden verschiedenste Formate und/oder Methoden abgedeckt, einschließlich Workshops, Brainstormings und Führungen. Dies fördert den Wissensaustausch zwischen den Teilnehmenden und regt häufig zu weiteren Gedanken und Themen an.

*Experience:* Regelmäßig laden wir Fachleute und Profis als Gastredner ein, die uns mit ihrem Wissen unterstützen. Bevor eine neue Entwicklung oder Idee in die Testphase geht, beziehen wir die Schüler- und/oder Lehrerschaft mit ein. So entwickeln wir einen noch besseren Zugang zum Thema und finden eine maßgeschneiderte Lösung für die jeweilige Bildungseinrichtung. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass die Fachleute auch außerhalb des Projekts von den Netzwerken profitieren, die sie hierbei knüpfen.







## Inspirations-Campus Wijchen

6.000 m<sup>2</sup> Inspiration für den Bildungsbereich

Im Inspirations-Campus von Eromesmarko finden Sie unterschiedlichste Einrichtungskonzepte und -elemente für den Bildungsbereich. Sehen Sie, wie unsere Fachleute alles selber herstellen – mit dem Kreislaufgedanken im Fokus. Wir teilen unser Fachwissen gern, beantworten Fragen und zeigen, wie wir Räume für innovativen Unterricht schaffen. Ein lehrreiches und inspirierendes Erlebnis, wie uns die Bildungsorganisationen, die uns besuchen, immer wieder versichern.

### De Meshallen

Wir von Eromesmarko haben ein großes Ziel: Besserer Unterricht durch bessere Einrichtung von Schulen. Da wir das nicht können, kooperieren wir mit Behörden, Unternehmen, Entscheidungsträgern, Schulen und Bildungsprofis. De Meshallen ist unsere (physische und virtuelle) Plattform für alle, die den Unterricht erneuern wollen. Ein inspirierender Treffpunkt, an dem die Beteiligten gemeinsam arbeiten, sich austauschen und informieren können.

### Hogeschool van Arnhem en Nijmegen (HAN)

Das Wahlfach „Smart Industry“ wird in den Räumlichkeiten der Meshallen gelehrt. Unternehmen haben einen großen Bedarf an Fachkräften, die neue Technologien nicht nur verstehen, sondern auch anwenden können. Smart-Industry-Studierende beschäftigen sich mit einem bestimmten Produkt oder Prozess in einem Unternehmen und machen es „smart“. Alle Teilnehmenden von De Meshallen können ein Projekt einbringen. So arbeiteten die Studierenden beispielsweise für Let Things Talk und Aryzon, beide Teilnehmer von De Meshallen.





### Jedes Kind zählt mit! Unterrichtskonzepte von Dr. phil. Michael Kirch

Ein anderer Blick und anderes Tun führt zu cleveren Lösungen für jede Art von Unterricht – davon sind wir überzeugt. Wir von der Fair Furniture Group untersuchen daher laufend, wie wir Innovationen im Bildungsbereich unterstützen können. Dafür arbeiten wir mit einem anerkannten Wissenschaftler auf diesem Gebiet zusammen: Dr. phil. Michael Kirch. Er forscht u.a. zum Einfluss der Lernumgebung auf den Unterricht und den damit verbundenen Chancen. Dies unter dem Motto: Jedes Kind zählt.

„Wir schaffen Raum: mit innovativen Einrichtungskonzepten zum Lernen, Wachsen, Forschen, Gestalten und Kooperieren.“

### Flexibilität an erster Stelle

Einladende, klare und flexible Räume mit Platz für gemeinsames Spielen und Arbeiten, aber auch ruhigen Orten, an denen man sich zurückziehen kann, sind dabei essenziell. In den Konzepten und Vorstellungen von Dr. Kirch steht Flexibilität an erster Stelle.

Er ist überzeugt, dass die richtige Spiel- und Lernumgebung nicht nur das Verhalten der Kinder, sondern auch von Teamleitern, Lehrkräften und anderen Beteiligten positiv beeinflussen kann. Neue Erkenntnisse, Entwicklungen und Herausforderungen brauchen eine innovative, flexible Umgebung, die u.a. auch individualisierte Unterrichtsformen ermöglicht.



### Nachhaltige Netzwerkorganisationen

Um uns noch stärker als nachhaltiger Einrichter und Wissensvermittler für Bildungseinrichtungen zu profilieren, sind wir Partner der Nachhaltigkeitsprojekte Eco-Schools und Lernen voor Morgen. Diese (internationalen) Organisationen unterstützen Bildungseinrichtungen dabei, sich in Sachen Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln.

*Eco-Schools* erreicht dies mit einem Beteiligungsprogramm für Schulen, durch das diese mit einer „grünen Flagge“ ausgezeichnet werden. Mit Kopf, Herz und Hand unternehmen die Schulen Schritte, um das Thema Nachhaltigkeit in der Schule zu verankern. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, aktiv zu werden und zu erfahren, welchen Beitrag sie zu einer nachhaltigen Gesellschaft leisten können.

*Lernen voor Morgen* organisiert viele außerschulische Aktivitäten für Lehrkräfte und Schulleitungen. Als Netzwerk setzt die Initiative sich für eine nachhaltige Entwicklung ein: innerhalb und außerhalb des Unterrichts, vom Kleinkind bis zum Profi.



# Einen schönen Beruf lernen

Wir möchten nicht nur für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Verantwortung tragen, sondern auch für Außenstehende. Langjährige Kontakte zu verschiedenen regionalen Bildungseinrichtungen sind aus unserem Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Jede Woche sammeln Dutzende von Jugendlichen in unseren Werkstätten Arbeitserfahrungen unter Anleitung unserer Fachkräfte. Dazu gehören auch besonders benachteiligte Schülerinnen und Schüler, für die es nicht immer einfach ist, einen geeigneten Platz zu finden. Bei uns sind gerade sie herzlich willkommen.



Neben betrieblichen und außerbetrieblichen Auszubildenden bieten wir auch Dutzenden von Schülerinnen und Schülern der Praxisschulen Meander Hoogeveen und Stad & Esch, der Berufsschulen Hoogeveen und Emmen sowie der Einstiegsklasse der Fachschule Nijmegen die Möglichkeit, einen schönen Beruf zu erlernen.

Außerdem arbeiten wir mit Schülerinnen und Schülern des Roelof van Echten College (Gymnasium mit technischem Schwerpunkt) zusammen und betreuen Studierende der Fachhochschule Windesheim, NHL Stenden und HAN in ihrem Nebenfach- oder Abschlusspraktikum.



## Girls' Day

VHTO is the Dutch center for gender diversity in natural science, technology and IT and advocates for girls and women in male professions. During VHTO Girls' Day we open our doors to girls aged 10 to 15. They can participate in exciting activities, meet female employees and learn more about technical professions. In short: Girls' Day lets girls experience the world of natural science, technology and IT up close! Eromesmarko participates in this nationwide event for years in cooperation with Maaswaal College in Wijchen.



Teil 3

# Fair zur Erde





Deel 1

## Unsere Story

Kurz zusammengefasst .....	<b>6</b>
Wir freuen uns auf morgen!.....	<b>9</b>
Höhepunkte .....	<b>10</b>
Unsere Mitarbeitenden .....	<b>11</b>
Was wir fair nennen .....	<b>14</b>
Sieben eigenständige Marken, eine Familie .....	<b>15</b>
Fair Furniture Factories .....	<b>17</b>
Nachhaltiger Bau in Wijchen .....	<b>19</b>
Musterbeispiel für Hightech in Emmen...21	
Kreisförmige Traumfabrik.....	<b>23</b>
Das haben nur wir: eigene Logistik! .....	<b>25</b>
Unsere Vergangenheit .....	<b>27</b>
Sustainable Development Goals.....	<b>29</b>
Nachhaltigkeitsziele der Fair Furniture Group .....	<b>33</b>

Deel 2

## Fair für Mensch und Gesellschaft

Kurz zusammengefasst .....	<b>38</b>
Die Menschen machen den Unterschied .....	<b>39</b>
Unsere 519 Menschen .....	<b>40</b>
Entwicklung und Inspiration: die Fair Furniture Academy .....	<b>45</b>
Etwas für andere tun.....	<b>46</b>
Schulpartner .....	<b>51</b>
Einen schönen Beruf lernen.....	<b>55</b>

Deel 3

## Fair zur Erde

Fair zur Erde.....	<b>57</b>
Kurz zusammengefasst.....	<b>60</b>
Gemeinsam schließen wir den Kreislauf. <b>61</b>	
Wissensgarten: Das GreenField .....	<b>65</b>
Nachhaltige Rohstoffe .....	<b>67</b>
Von Schublade zu Stuhl .....	<b>74</b>
Plastikabfall .....	<b>75</b>
Biomaterial.....	<b>77</b>
Ein einzigartiger nachhaltiger Stuhl.....	<b>78</b>
Abfall:No Waste .....	<b>80</b>
Kreislaufwirtschaftliche Produktentwicklung .....	<b>81</b>
Wiederaufarbeitungszentrum.....	<b>83</b>
Kreislaufwirtschaftliche Projekte.....	<b>85</b>
Umweltbelastung eines Produkts.....	<b>90</b>
Netzwerke und Partner .....	<b>94</b>
Mit Anstand wirtschaften .....	<b>100</b>
Forschung zu neuen Materialien.....	<b>101</b>
Zum Schluss .....	<b>103</b>



# Fair zur Erde

Das bedeutet wirtschaften mit den Kernwerten Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Bei der Fair Furniture Group sind diese Werte bereits seit Langem tägliche Praxis. Wir geben 100 %, um in unserer Branche führend zu sein. Wir stehen für Sauberkeit, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft vom Entwurf bis zum Transport. Vom innovativen Rohstoff bis zur Wiederverwendung abgedankter Möbel. Auch bei der Energieversorgung und der Lieferkette setzen wir alles daran, unser Ziel zu erreichen: die Welt von morgen zu schützen.



# Kurz zusammengefasst

Wir setzen uns voll ein, um in unserer Branche führend zu sein. Wir stehen für Sauberkeit, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft. Vom innovativen Rohstoff bis zur Wiederverwendung abgedankter Möbel. Auch beim Energiekonzept machen wir große Schritte, um unser Ziel zu erreichen: Sich um die Zukunft der Erde kümmern.



**FFG-Plattform**  
Modulare Technik für die Schreibtischsysteme unserer Marken  
Seit über 20 Jahren untereinander austauschbare Bauteile.



**Aeres Hogeschool**  
Nachhaltig, kreislaufwirtschaftlich und autarke Lösungen.



**Workspace 2020**  
Zwei Standorte, 18 Stockwerke, 4000 Beschäftigte.

## Außerdem:

GreenField 2.0 und **Wiederaufarbeitungs-zentrum** Emmen fertiggestellt

Am Standort Breda wird mehr Energie erzeugt als verbraucht

**Hemp** – rundum einzigartig:  
100 % biologisch,  
100 % pflanzlich und  
100 % recyclingfähig

Start **Wasserstoff-**Pilotprojekt in Emmen

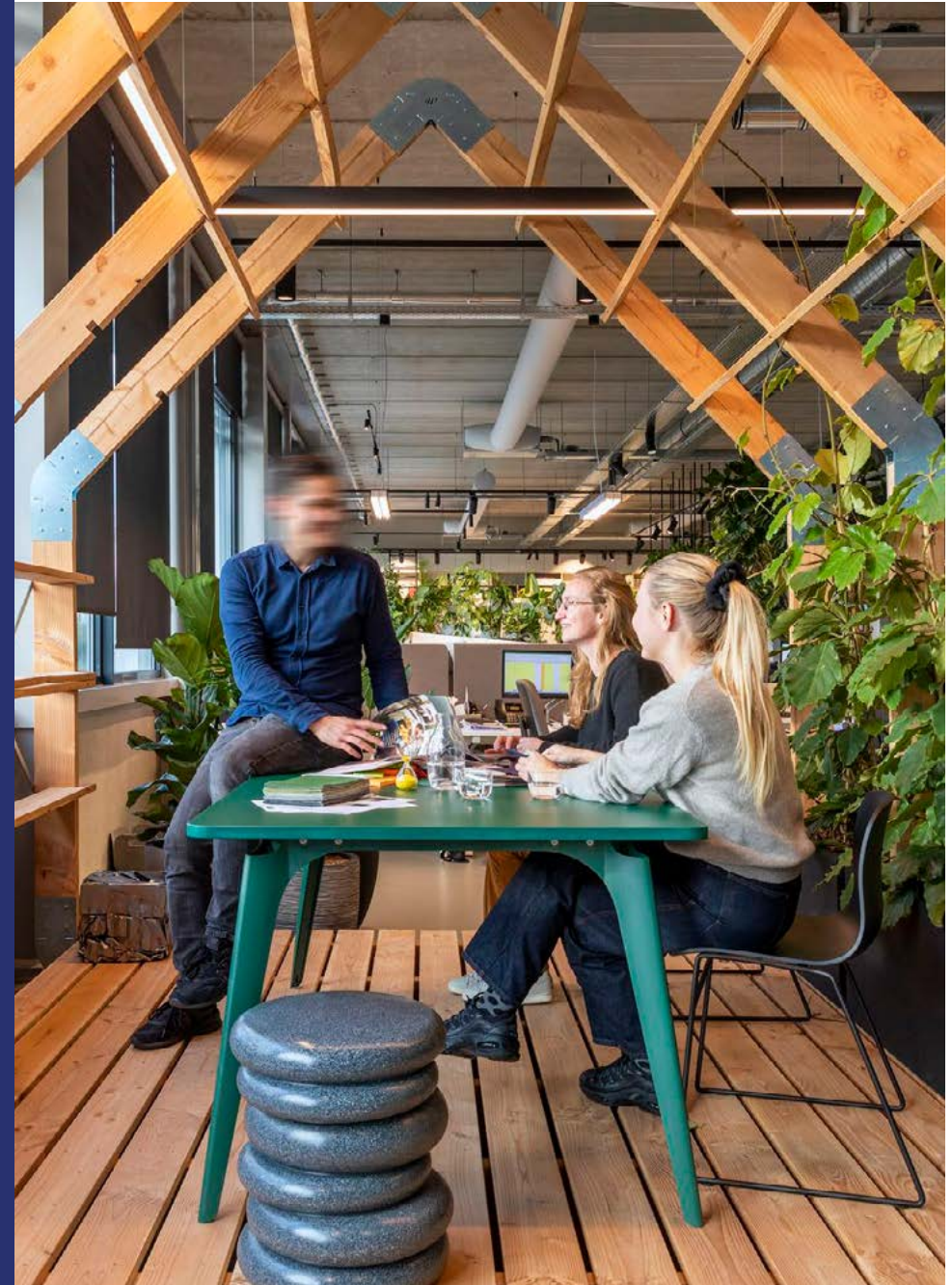
**Blue Finn** aus Krankenhausabfällen





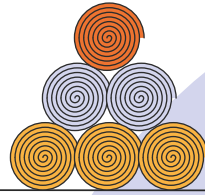
# Gemeinsam schließen wir den Kreislauf

Eins muss klar sein: Die Fair Furniture Group will führend sein in Sachen Kreislaufwirtschaft. Nicht etwa, weil das gerade „in“ ist, sondern weil das für uns die Methode ist, die Welt um uns herum positiv zu beeinflussen. Kreislaufwirtschaft bedeutet für uns: keine Produktionsreste erzeugen, sondern als Rohstoffe weiterverwenden, Materialien wiederverwerten, erneuerbare Energie nutzen, in der Lieferkette kooperieren und den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Ganz schön viel. Wir sind auch noch nicht so weit, aber wir werden immer besser. Gemeinsam schließen wir den Kreislauf.

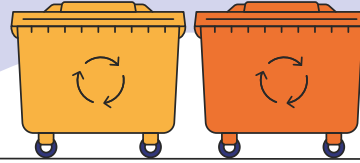




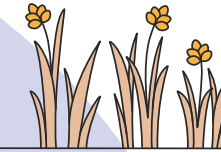
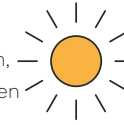
Unsere **Rohstoffe** stammen aus der Region.



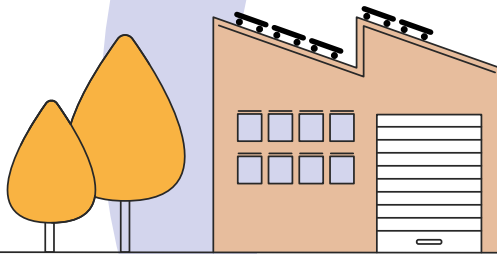
Holz, Textilien, Stahl und Kunststoff werden wiederverwendet. Zusätzlich verarbeiten wir u.a. PET-Flaschen, Hanf und Grasschnitt in unseren Produkten.



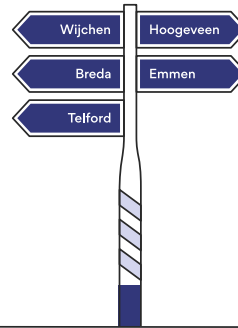
**GreenField**  
 Unser 33.000 m<sup>2</sup> großer Garten, in dem wir experimentieren, lernen und entwickeln.



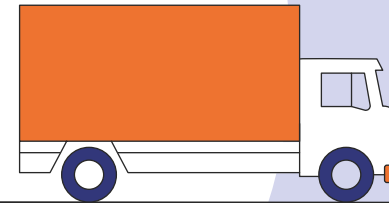
Unsere Produktionsstandorte sind nachhaltig gebaut.



Unsere gesamte Produktion findet in der Nähe des Absatzgebietes statt.



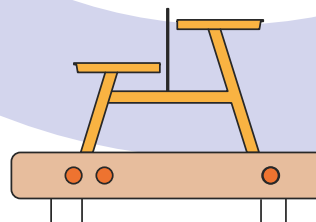
Wir produzieren kundennah, das reduziert Transportwege und Emissionen.



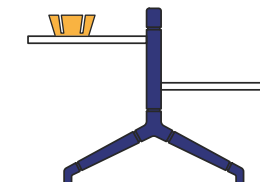
Wir teilen unser Wissen mit Bildungseinrichtungen, Kommunen, Ergonomen, Architekten, Beratungsbüros und unseren Kunden.



In unserem Wiederaufarbeitungszentrum werden Möbel repariert und instandgesetzt. Dabei helfen uns auch oft sogenannte arbeitsmarktferne Menschen.



Wir überlegen uns möglichst viele Lösungen für unsere Produktionsreste.



Unsere Produkte sind modular entworfen und hergestellt.

### Gemeinsam schließen wir den Kreislauf

In der „alten“ Linearwirtschaft werden Rohstoffe gewonnen und zu Produkten verarbeitet, die nach Gebrauch weggeworfen werden. Mit der Kreislaufwirtschaft wollen wir dieser Verschmutzung und Ausbeutung der Erde ein Ende setzen und für gesellschaftliche Gleichstellung eintreten. Kurzum: Einen Beitrag für eine bessere Welt leisten.

### Intelligentes Design

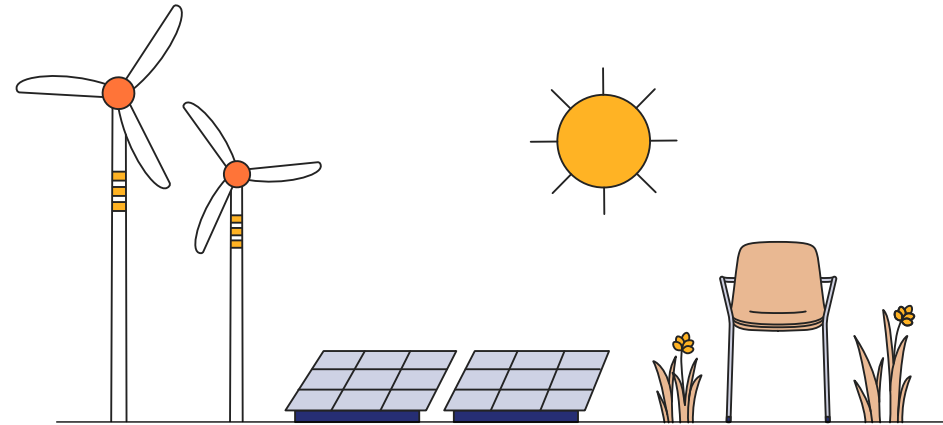
Inwieweit ein Produkt dem Kreislaufprinzip entspricht, entscheidet sich bereits in der Entwurfsphase. Wir wollen den Kreislauf schließen und setzen daher auf Abfallvermeidung bei der Herstellung und nach der Nutzung. Unsere Designer haben ein gutes Gespür für die Wiederverwendbarkeit von (Rest-)Material und Gebrauchtmöbeln. Wir stellen daraus attraktive neue Produkte her. Möbeln, die ihre beste Zeit hinter sich haben, schenken wir mit einem neuen Design ein zweites Leben. In unserem Forschungslabor sind unsere engagierten Fachleute immer auf der Suche nach neuen, nachhaltigen Materialien, um sie für die Produktion unserer Möbel einzusetzen.



### Modularer Aufbau

Modularität spielt eine wichtige Rolle in unseren Nachhaltigkeitszielen. Modulares Design bedeutet, dass die Bauteile verschiedener Produkte untereinander austauschbar sind und sich defekte Teile einfach auswechseln lassen. Die Quertraversen unserer Schreibtische sind hierfür ein gutes Beispiel. Wir verwenden die gleiche Rahmenkonstruktion für jeden Schreibtisch und in jeder Abmessung – und das schon seit 20 Jahren. Auch unsere Stuhlgestelle sind modular. Dadurch lässt sich leicht nur ein einzelnes Teil statt des ganzen Produkts ersetzen. Nachhaltig, oder?

# Energiewende und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck



## Ehrgeizige Ziele

Beim Thema Nachhaltigkeit haben wir große Ziele. Eine der wichtigsten Säulen ist dabei unser Konzept für die Energiewende. Für uns bedeutet das volle Konzentration auf einen Null-CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, vollständig kompensierte Umweltauswirkungen und die Nutzung sauberer Energiequellen.

## Grüne Energie

Schon jetzt verwenden wir nur zertifiziert grüne Energie aus erneuerbaren Quellen und investieren in innovative nachhaltige Energie, Innovation und Entwicklung. Auf den Dächern unserer Produktionsstätten befinden sich fast 5.000 Solarmodule, sodass wir weitgehend energieautark sind. In Breda erzeugen wir sogar mehr Energie als wir verbrauchen. Als erstes Unternehmen in der Region produzieren wir außerdem unseren eigenen Wasserstoff für die Befeuerung unserer Öfen in der Lackiererei.

## Niedrige CO<sub>2</sub>-Emissionen

Vor einigen Jahren hat die TU Delft unseren ökologischen Fußabdruck berechnet. Dieser war so niedrig, dass wir keine CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensieren mussten. Dennoch sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und leisten wir einen zusätzlichen Beitrag, um dem Klimawandel zu begegnen. 2021 wurde zum ersten Mal eine „CO<sub>2</sub>-Leistungsleiter“ für unser Unternehmen erstellt. Dieses Einstufungsmodell hilft uns bei der Quantifizierung und Reduzierung unserer CO<sub>2</sub>-Emissionen. Aktuell befinden wir uns auf der höchsten Stufe der Leiter. Selbstverständlich sind wir sehr stolz darauf.

## Nachhaltige Produktion

Um unsere Umweltauswirkung weiter zu reduzieren, suchen wir gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern ständig nach neuen und nachhaltigen Initiativen. Zusammen mit Plantics haben wir zum Beispiel einen Stuhl entwickelt, der mehr CO<sub>2</sub> absorbiert als er ausstößt: Hemp, der nachhaltigste Stuhl der Welt. So leisten wir einen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele.

# Wissensgarten: Das GreenField

Das GreenField, das über 33.000 m<sup>2</sup> große Experimentierfeld hinter unserem Werk in Emmen, ist der Ort, an dem man sehen, fühlen, riechen und schmecken kann, was uns als Fair Furniture Group wichtig ist: soziales Unternehmertum, Kreislaufwirtschaft, Nachhaltigkeit und Vielfalt. Hier werden die Ursprünge der Kreislaufwirtschaft erlebbar.

Das GreenField ist der Ort, an dem wir gemeinsam mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen nach Herzenslust experimentieren. Wo wir groß denken und klein anfangen. Wo wir vergessene Rohstoffe erproben und mit Abfall kreativ werden. Wo wir Regenwasser, die Lebensgrundlage für Natur und Mensch, auffangen, um unser Gemüse und unsere Bäume zu gießen. Wo Platz ist für Bienen, Schmetterlinge und Vögel und wo wir gesunde Lebensmittel anbauen. Wo wir sehr viel lernen und zusammen mit unseren Gästen immer wieder über die Kraft der Natur staunen.







### **Biodiversität und Natur**

Die Artenvielfalt ist von unschätzbarem Wert und verrät viel über die Gesundheit unseres Planeten. Im Kleinen kann jeder dazu beitragen, die Biodiversität zu fördern. Wir haben zum Beispiel ein Wadi angelegt, um Regenwasser zu sammeln, versickern zu lassen und zu filtern. Außerdem hoffen wir, dass die Natur hier ihren Lauf nimmt und sich im Wasser bald mehr Arten ansiedeln, etwa Algen, Wasserpflanzen und Makrofauna wie Blutegel, Wasserkäfer und Libellenlarven.

### **Stichting Voedseltuin**

Einen Teil des GreenFields nutzt der Verein Stichting Voedseltuin Emmen zum Gemüseanbau. Ehrenamtliche Helfer bestellen den Boden, jäten Unkraut, düngen den Garten auf umweltfreundliche Weise und beliefern die Tafeln der Voedselbank Zuidoost-Drenthe mit Gemüse, Obst und Kartoffeln. 2022 wurden unter anderem 1.000 kg Kartoffeln, 390 Stück Spitzkohl, 205 kg Rote Bete, 390 Zucchini und 330 Köpfe Eisbergsalat geerntet.

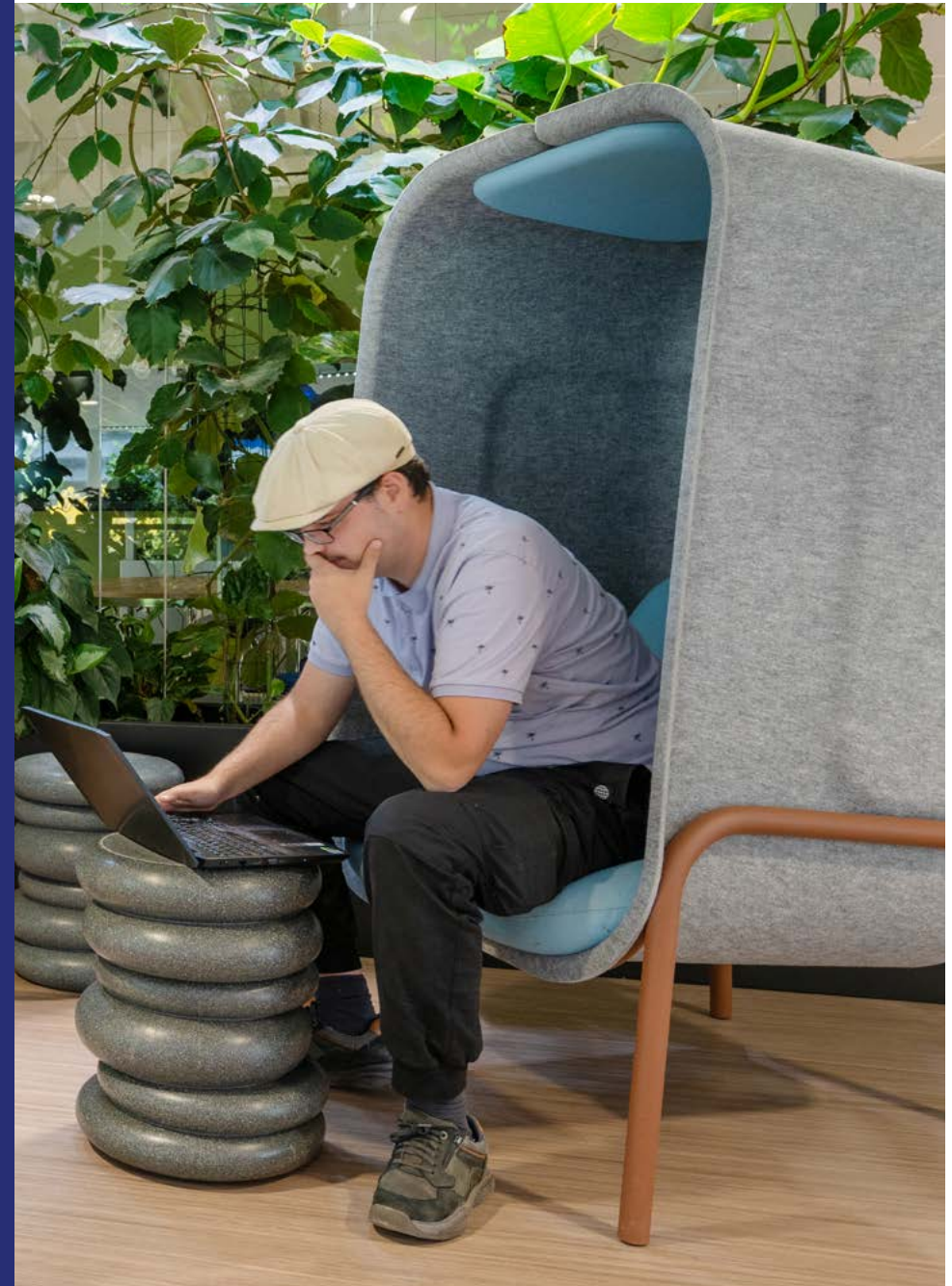
### **GreenField for kids**

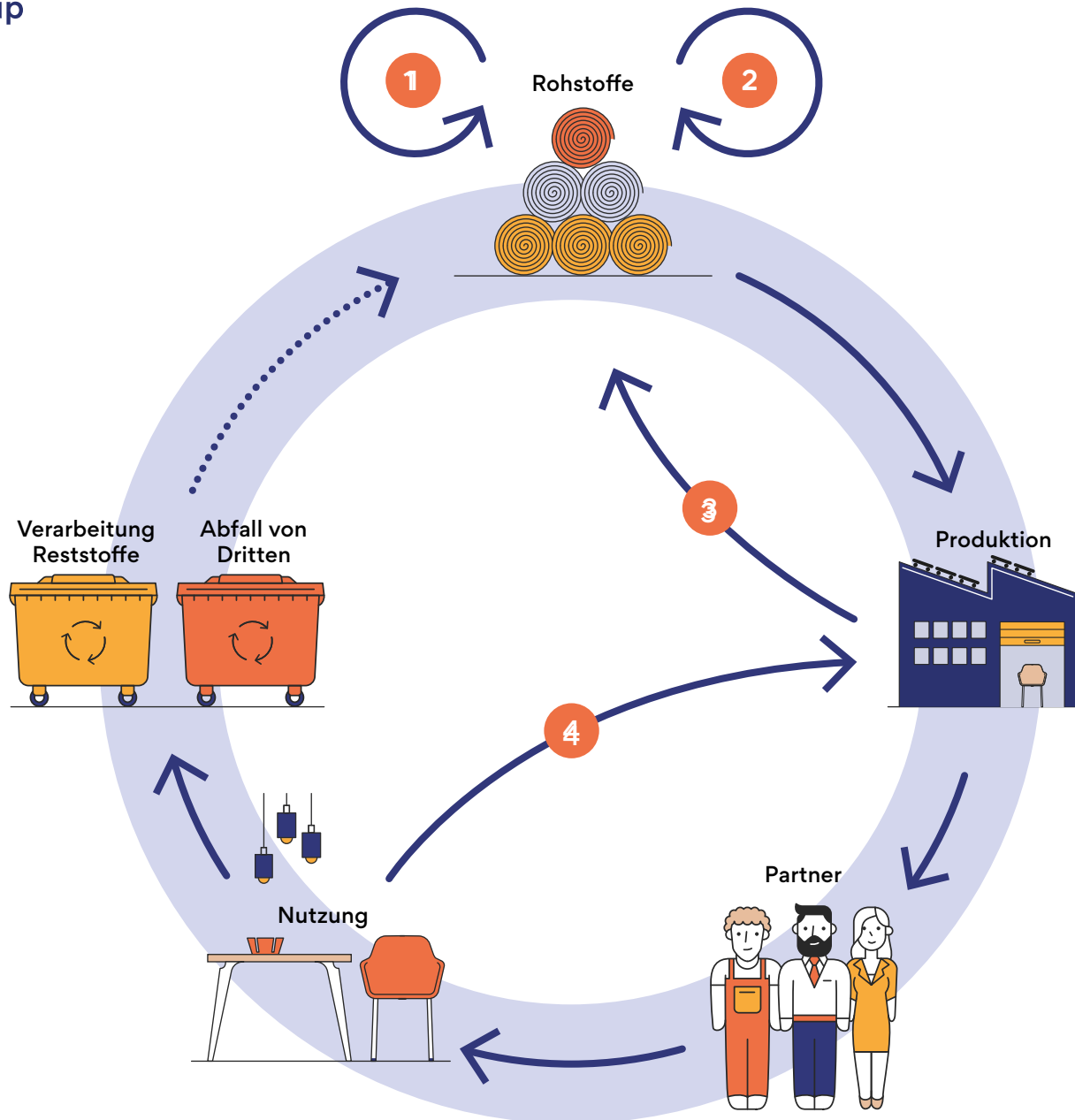
Gemeinsam mit den Umweltpädagogen vom IVN und den Gärtnern von Snoek Puur Groen haben wir ein Umweltbildungsprogramm entwickelt: GreenField for Kids. Junge Menschen besuchen das GreenField und staunen, was hier alles wächst und blüht und was man damit alles machen kann. Mit spielerischen Aufgaben werden sie für durchaus komplizierte, aber sehr wichtige Themen wie Müllentsorgung, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft sensibilisiert.



# Nachhaltige Rohstoffe

Führend sein bei sozialem Unternehmertum und in der Kreislaufwirtschaft, eine gesunde und nachhaltige Zukunft für Mensch und Natur: das sind die Dinge, die uns wirklich am Herzen liegen. Dafür stehen wir und das wollen wir als Fair Furniture Group erreichen. Deshalb wählen wir für unsere Möbel immer nachhaltige Rohstoffe und Materialien, die bestmöglich zu unseren Zielen beitragen. Außerdem entwickeln wir Lösungen für unsere eigenen Abfälle und die Dritter. So sorgen wir dafür, dass so wenig wie möglich in der Mülltonne landet.





## Wir sind unser eigener Rohstofflieferant und schließen so den Kreislauf

- 1 Holz, Textilien, Stahl, Hanf und Recyclingkunststoff von lokalen Lieferanten.
- 2 Entwicklung eigener Materialien und Rohstoffe im Research Lab und GreenField.
- 3 Wiederverwendung von Holz, Textilien, Stahl, Kunststoff und Pappe.
- 4 Wartung, Wiederverwendung, Wiedereinrichtung, demontieren, recyceln, renovieren, Lagerung.



## Wie Holz länger hält

Holz bindet CO<sub>2</sub>, anstatt es auszustoßen. Das Holz, das wir für die Herstellung unserer Möbel verwenden, stammt aus regionaler und nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Wir verarbeiten ausschließlich Holz mit den Gütesiegeln FSC® (FSC®-CO28807, FSC®-C117140, FSC®-C113118, FSC®-CO28817) und PEFC (PEFC/30-31-043, PEFC/30-31-675, PEFC/30-31-042) aus Deutschland, Belgien und Österreich. Mit relativ geringem Energieaufwand verarbeiten unsere Lieferanten diesen Rohstoff zu Massivholz-Möbelteilen, MDF- oder Spanplatten. Außerdem lässt sich Holz gut wiederverwerten, ist vollständig recyclingfähig und kann nach mehreren Lebenszyklen auch noch als nachhaltiger Brennstoff grüne Energie liefern.

Selbstverständlich werfen wir keine Holzreste weg, die bei der Produktion anfallen. Wir nutzen jedes noch so kleine Stück in neuen Produkten. Was übrig bleibt, schreddern wir und schicken es unseren Lieferanten zurück, verwenden es um zu erforschen, wie wir neue Paneele daraus herstellen können. In unserem Bestreben, Holzplatten nachhaltiger zu gestalten, haben wir eine bahnbrechende Innovation realisiert: Circuboard. Als Kernmaterial verwenden wir (unter anderem) unsere eigenen Holzfasern und ein biogenes, organisches Bindemittel. Durch die Kombination dieses Kernmaterials mit der Niaga® click-unclick-Technologie sind die Emissionen so gering, dass sie denen von natürlichem Holz gleichkommen. Durch diese Entwicklung reduzieren wir den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in der gesamten Kette und garantieren die Wiederverwendung wertvoller Rohstoffe.

Selbstverständlich werfen wir keine Holzreste weg, die bei der Produktion anfallen. Wir nutzen jedes noch so kleine Stück in neuen Produkten.





## Fair Furniture Stahl – ein starkes Stück

Wir stellen unsere Möbel aus recyceltem und recyclingfähigem Stahl her. Stahl kann fast unendlich oft wiederverwendet werden und passt daher perfekt zu unserem Nachhaltigkeitsziel, Rohstoffe so bewusst wie möglich zu nutzen. Moderne CNC-gesteuerte Maschinen und eine intelligente Programmierung sorgen für einen sehr effizienten Einsatz von Stahlrohren und -blechen.

### Stahlabfälle lokal verarbeiten

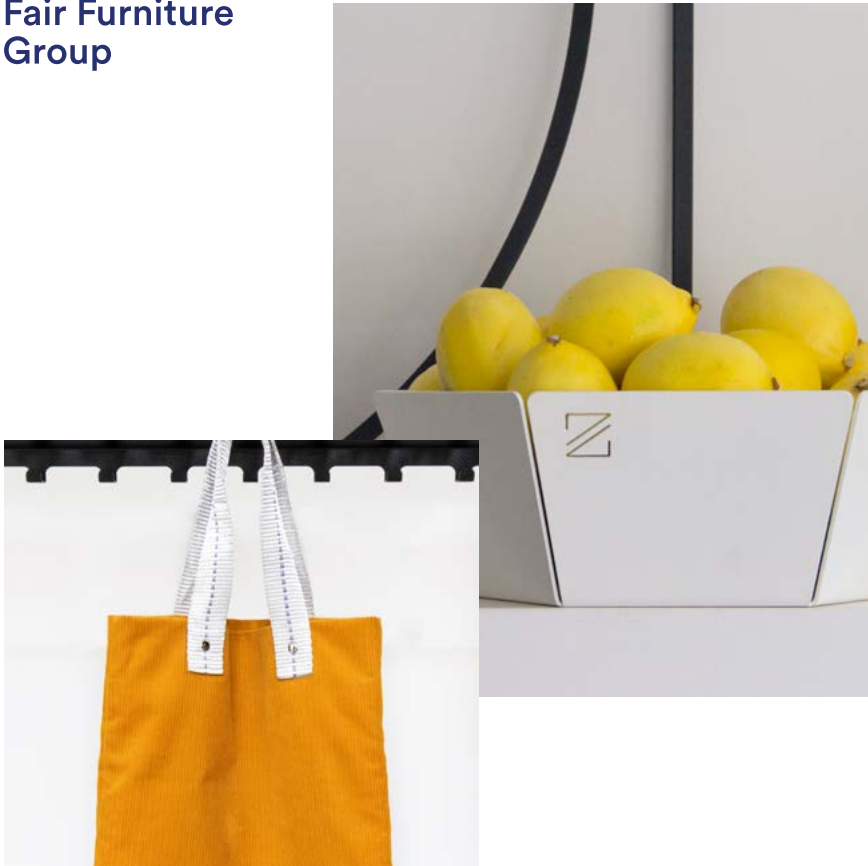
Der Schrotthandel ist ein globaler Handel, der mit vielen logistischen Bewegungen und Transporten verbunden ist. Das kann und muss anders gehen! Auch deshalb haben wir uns entschieden, unsere Lieferkette völlig transparent zu gestalten und unsere eigenen Stahlabfälle vor Ort zu neuen Produkten wie Stuhl- oder Tischgestellen verarbeiten zu lassen.

Genau wie bei der Holzverarbeitung gibt es auch bei der Stahlverarbeitung Reste. Wir sammeln sie und stellen daraus neue Teile und Accessoires für Zooi her. Einen Teil geben wir auch an WerkPro, eine Sozialwerkstatt, die damit im Rahmen ihrer Projekte neue Produkte herstellt.



### Einmal um den Block

Das Restmaterial wird gesammelt und zu Blöcken gepresst. Die Eisengießerei Rademakers – nur einen Steinwurf von unserem Standort in Emmen entfernt – schmilzt und gießt die Blöcke zu neuen Teilen für unsere Möbel. Rohstoffe lokal wiederverwerten und regionale Zusammenarbeit: Das macht uns richtig glücklich. Das Gestell des Stuhls aus unserer Plastic Whale by Vepa-Kollektion und das Eckstück der Loft-Tische werden zum Beispiel aus unserem eigenen Restmaterial hergestellt. Solide Produkte, die auch noch sehr gut aussehen. Und das Schöne ist: Am Ende der Lebensdauer solcher Möbel verwenden wir das Material einfach für etwas anderes wieder. Wir werfen nichts weg!



### Zooi. Abfall gibt es nicht

Wenn Sie eine unserer Fabriken besuchen, sehen Sie vielleicht jemanden kopfüber in einem Restecontainer hängen. Wahrscheinlich jemand, der sich gerade inspirieren lässt! Denn ja, der Drang, mit den Materialresten aus unserer Produktion etwas Neues zu schaffen, ist bei unseren Leuten groß. Und wo holt man sich die Ideen? Genau, in der Mülltonne. Oder eigentlich: in der Restetonne. Denn Müll gibt es hier nicht.

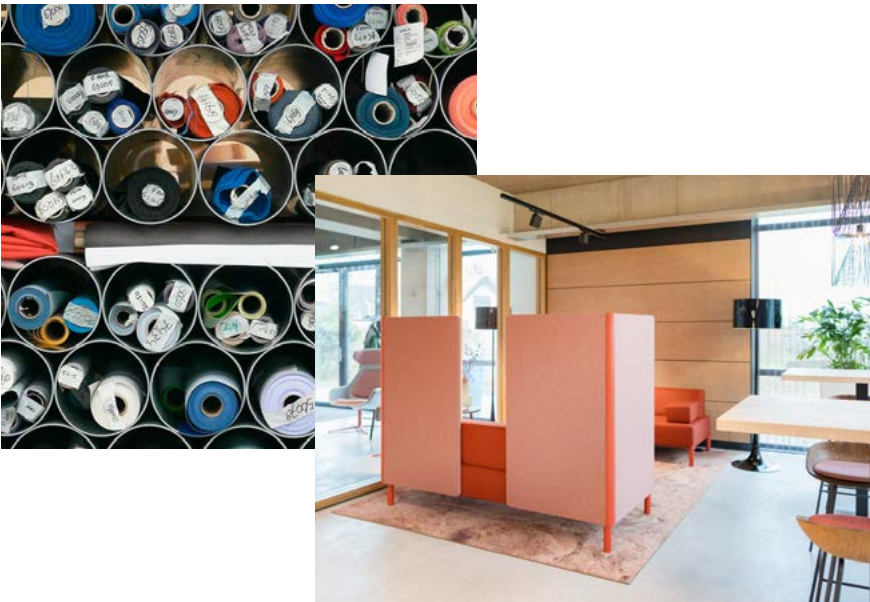
Zooi ist eine 100 % niederländische Marke für Wohnaccessoires aus Restmaterial. Eine nachhaltigere Art, Ihr Zuhause oder Büro auszustaffieren, gibt es nicht. Zooi produziert und verkauft schöne Dinge mit einer guten Geschichte. Einrichtungsgegenstände, mit denen man zu einer besseren Zukunft für Menschen und Erde

„Ein Beispiel? Aus dem Rohr eines Sockeltisches machen wir neue Kerzenhalter.“

### Zusammenarbeit mit Siza

Die Robin-Taschen werden von Klientinnen und Klienten der Siza-Pflegeeinrichtung hergestellt. In der hauseigenen Werkstatt nähen sie von Hand aus Stoffresten aus unseren Werken neue Taschen.

## Effizient polstern und beziehen



Auch bei der Auswahl der Stoffe treffen wir bewusste Entscheidungen. Dabei geht es nicht nur um Qualitätsmerkmale, sondern auch um Nachhaltigkeitsaspekte. Unsere Standardstoffe haben deshalb das OEKO-TEX-Zertifikat und/oder andere Qualitätsstandards für die Nachhaltigkeit von Textilprodukten.

In unserer Polsterei werden die Möbel so effizient wie möglich gepolstert. Große Textilrollen werden an eine spezielle CNC-Schneidemaschine gehängt, die den Stoff auf die richtige Länge abrollt und auf dem Schneidetisch ansaugt. Dies erleichtert das Schneiden und sorgt dafür, dass sich das Material nicht verschieben kann. Dann wird das effizienteste Schnittmuster berechnet, damit so wenig Stoffreste wie möglich anfallen. Wir können nicht ganz ohne Reststoffe produzieren, aber alles, was übrig bleibt, wird gesammelt und wiederverwendet. Auch für unsere Textilabfälle haben wir nachhaltige Lösungen gefunden. Große Stücke werden für neue Taschen der Marke Zooi verwendet. Kleine Reststücke werden zu Re-Felt-Matten verfilzt.

### **Re-felt: schalldämpfende Füllung aus Produktionsresten**

Restmaterialien aus unserer Polsterei sind der perfekte Rohstoff für schallabsorbierende Wandfüllungen. Das Restmaterial wird zusammen mit anderen Stoffresten zu Matten verfilzt. Wir verwenden diese Re-Felt-Matten als schalldämpfendes Material für neue Produkte wie z.B. unsere Akustikwände InBetween. Und das Schöne ist: Der akustische Dämmwert übertrifft nicht nur den von Polyether, sondern nach Gebrauch machen wir daraus wieder neue Re-Felt-Matten. So geht nichts verloren.

### **Kleidung als Rohstoff für ein neues Produkt**

Was wir mit unseren eigenen Textilabfällen machen, können wir auch mit anderen Stoffresten wie z.B. ausrangierter Arbeitskleidung machen. Kunden können Akustikwände bestellen, in denen wir ihre eigene abgetragene Arbeitskleidung verarbeiten. Wenn das nicht kreislaufwirtschaftlich ist.



## Plastic fantastic

Wir versuchen, den Einsatz von fossilen Rohstoffen und damit auch von Kunststoff in unseren Produkten zu vermeiden. Wir halten Kunststoffe nur dann für vertretbar, wenn wir durch die Wiederverwendung von Kunststoffresten einen Beitrag zur Reduzierung des Abfallberges leisten und gleichzeitig Werte schaffen können.

Alle Kunststoffteile unserer Möbel müssen natürlich sicher und recycelbar sein. Wir verwenden daher nur Teile, deren Material, Herkunft und Wiederverwendungs- und Recyclingfähigkeit vollständig transparent sind. Da wir alles selbst produzieren, können wir einfach und schnell auf bessere Alternativen umsteigen, sobald diese zur Verfügung stehen. So haben wir fast alle von uns verwendeten Kunststoffteile bereits durch Alternativen mit möglichst hohem Recyclinganteil ersetzt.



# Von Schublade zu Stuhl

Wir sorgen dafür, dass die von unseren Kunden zurückgegebenen Kunststoffteile als Rohstoff für neue Produkte dem Kreislauf zugeführt werden. Zum Beispiel kann die Plastikschiene eines ausrangierten Schulschreibtisches, egal wie alt, geschreddert als Rohstoff für einen schönen Wybelt-Hocker dienen. Die gleiche Schublade besteht aktuell zu 95 % aus recycelten Rohstoffen. Genauso wie der Stuhl Finn, der in acht verschiedenen Farben erhältlich ist. 2022 haben wir ca. 80.000 kg neuen Kunststoff eingespart, indem wir für neue Produkte recycelten Post-ConsumerKunststoff (PP) verwendet haben.

Unser Produktionsprozess ist so organisiert, dass wir nur an zwei Stellen Kunststoffabfälle haben: Schnittreste vom Sitzschaum für (Büro-) Stühle und Pulverreste von der Pulverbeschichtung der Stahlteile. Ein fortlaufender Prozess, der sich jedes Jahr weiter in Richtung 100 % bewegt.



## Bluewrap aus Krankenhäusern

Optimale Hygiene ist für Krankenhäuser buchstäblich eine Frage von Leben und Tod. Damit Skalpelle, Zangen und Klemmen bis zur Operation steril bleiben, werden sie oft in blaues oder grünes Material verpackt, das sogenannte Bluewrap. Auch wenn sich dieses Material nicht ersetzen lässt, ist die Reduzierung von Abfällen ein wichtiges Ziel. Nach einer intensiven Testphase kamen wir zu dem Schluss, dass sich das Material sehr gut zu einem neuen Stuhl recyceln lässt: dem Blue Finn! Pro Stuhl verarbeiten wir etwa 3,5 kg Bluewrap.



# Plastikabfall

Stop talking. Let's start doing! Mit diesem Motto nehmen wir zusammen mit der Umweltorganisation Plastic Whale das Plastikproblem in Angriff. Plastikmüll verschmutzt die Weltmeere in zunehmendem Maße, die Folgen sind bekannt. Ganze 80 % des Mülls, der in den Ozeanen landet, besteht aus Plastik. Jedes Jahr sind das mehr als 8 Millionen Tonnen.

Tiere im und am Wasser verfangen sich im Plastikabfall oder ersticken daran. Außerdem zerfällt Plastik langsam in kleine Partikel; Fische, Vögel und Säugetiere verschlucken sie und sterben daran. Dass Plastik über die Nahrungskette auch auf unseren Tellern landet, ist natürlich ebenfalls sehr besorgniserregend.





## Fair Furniture Group

Höchste Zeit zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Zusammen mit Plastic Whale haben wir deshalb die Kollektion Plastic Whale by Vepa herausgebracht, um den Kampf gegen die „plastic soup“ aufzunehmen.

Mit dem Motto „Stop talking.  
Let's start doing!“ engagieren wir uns.

Plastic Whale by Vepa – das sind nachhaltige Büromöbel, hergestellt aus recyceltem Plastik. Die Signature Collection besteht aus Plastikmüll, den wir selbst zusammen mit Geschäftspartnern und Plastic Whale aus den Amsterdamer Grachten fischen. Die Signature Collection umfasst den Whale Boardroom Table, den Whale Tail Chair, die Barnacle Lamp, das Whale Panel und die Barnacle Side Tables. Die Kollektion ist Ausdruck der besonderen Zusammenarbeit zwischen Vepa, Plastic Whale und LAMA concept, daher wurde sie Signature Collection genannt. Unsere Felt-Kollektion stellen wir aus 100 % zertifiziertem Post-Consumer-PET-Filz her.



### Plastic Whale

Wie wir setzt sich Plastic Whale für einen besseren Umweltschutz ein. Plastic Whale ist die erste professionelle Plastik-Fischereiflotte der Welt: ein Sozialunternehmen mit der Mission, die Gewässer und das Land der Welt plastikfrei zu machen. Um das zu erreichen, sensibilisieren sie die Gesellschaft für das Plastikproblem, vor allem aber setzen sie sich mit möglichst vielen Menschen aktiv dafür ein, Plastikmüll aus den Amsterdamer Grachten zu fischen.

### Nachhaltiger Kreislauf

Plastic Whale by Vepa ist genau das Richtige für alle Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsziele konkret umsetzen möchten. Gemeinsam können wir weltweit viel bewegen. Mit der Anschaffung dieser nachhaltigen Möbel unterstützen Sie die Projekte von Plastic Whale in Amsterdam und dem Rest der Welt.



# Biomaterial

In unserem gesamten Denken und Handeln sind wir von Kopf bis Fuß auf Nachhaltigkeit eingestellt. Dank dieser großen Leidenschaft konnten wir den bisher größten biobasierten Erfolg erzielen: die Hemp-Kollektion.

Mit Hemp bieten wir als weltweit erstes Unternehmen eine Stuhlkollektion mit einer Sitzschale aus einem einzigartigen biobasierten Material an: Hanffasern plus Harz aus biologischem Restmaterial. Alle verwendeten Materialien sind vollständig biologisch, pflanzlich und in gleicher Form endlos recycelbar. So etwas gab es noch nie! Im Jahr 2021 haben wir mit Hanf the Renewable Material of the Year gewonnen.





# Ein einzigartiger nachhaltiger Stuhl



- 1 Der nachhaltigste Stuhl der Welt
- 2 Negativer CO<sub>2</sub>-Fußabdruck
- 3 Endlos wiederverwendbare Materialien

### Regional = weniger CO<sub>2</sub>

Das Harz stellen wir aus niederländischen und norddeutschen Rohstoffen in Gelderland her, die Stühle produzieren wir in Drenthe. Die Hanfmatten kommen aus Groningen.

### Abfall als Rohstoff

Ausgangsmaterial für Hemp ist ein Bioharz, das u.a. aus Rückständen von Zuckerrüben und pflanzlichem Speiseöl gewonnen wird, die sonst im Müll landen würden.

Der andere wesentliche Bestandteil sind Fasern der Hanfpflanze, die nach der Verarbeitung (z.B. in Lebensmittel) übrig bleiben.

### Harz + Hanf = Matte

Wir vermischen 100 % pflanzliches Harz mit Hanffasern und pressen daraus Matten.

### Der Sitz nimmt Form an

100 % pflanzliche Matte wird zeitlose Sitzschale!

### Schön modular

Natürlich können alle Teile separat wiederverwendet oder recycelt werden.

Hemp ist 100 % frei von Formaldehyd, MDI und anderen toxischen Substanzen.

### Stuhl der Zukunft

Jeder Hemp ist ein wertvoller Rohstoff für die Zukunft!





## Fair Furniture Group

### Wie kam es dazu?

Prof. Gadi Rothenberg und Dr. Albert Alberts von der Universität Amsterdam entdeckten durch Zufall eine stark klebrige, 100 % pflanzliche harzartige Substanz. Die Masse hatte so einzigartige Eigenschaften, dass die Forscher eigens hierfür die Firma Plantics gründeten. Dort arbeitete Plantics an der Weiterentwicklung des besonderen Materials. Die Fair Furniture Group ist immer auf der Suche nach neuen Materialien und Techniken sowie nach Kooperationspartnern, mit denen wir im Bereich der Kreislaufwirtschaft etwas bewegen können. Plantics war für uns ein Volltreffer, und zwei Jahre und über 200 Testläufe später sind wir sehr stolz auf das Ergebnis!

„Aufgrund ihrer einzigartigen Eigenschaften können wir die Sitzschale immer wieder schreddern und dann eine neue Sitzschale daraus machen.“

### „Harz“ aus Abfall

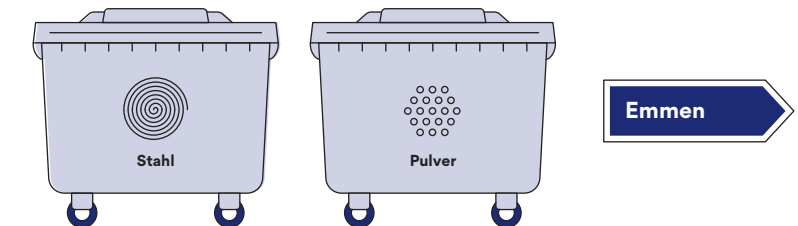
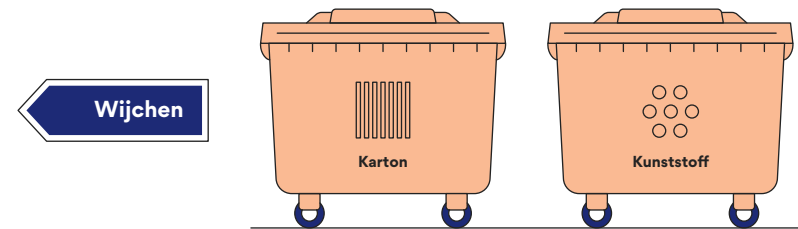
Das Harz wird u.a. aus Rückständen von Zuckerrüben und pflanzlichem Speiseöl hergestellt. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Bioharz mit vier internationalen Patenten. In Verbindung mit den Hanffasern wird daraus eine extrem robuste biologische Sitzschale, die außerdem mehr CO<sub>2</sub> absorbiert, als sie bei der Herstellung ausstößt.



# Abfall: No Waste

Abfallfrei produzieren? Das klappt bei uns schon ziemlich gut: Von den Materialresten der Fair Furniture Group landet kaum etwas in der Tonne. Aber eine Produktion komplett ohne Reststoffe ist leider noch nicht möglich. Sie bleibt aber unser Ziel, und wir arbeiten auf alle möglichen Arten hart daran. Auf dem Weg zur No-Waste-Produktion entwickeln wir kreative Lösungen, um unsere Reststoffe sinnvoll zu verwerten. Wir verwenden so viel Restmaterial wie möglich für neue Möbel oder Accessoires.

An Einsatzmöglichkeiten für diese Reststoffe arbeiten wir gemeinsam. So lernen wir dazu und teilen unser Wissen. An allen Standorten sammeln wir dieselben Materialien.



Für Rest- und Biomüll ist jeder Produktionsstandort selbst verantwortlich.



# Kreislaufwirtschaftliche Produktentwicklung

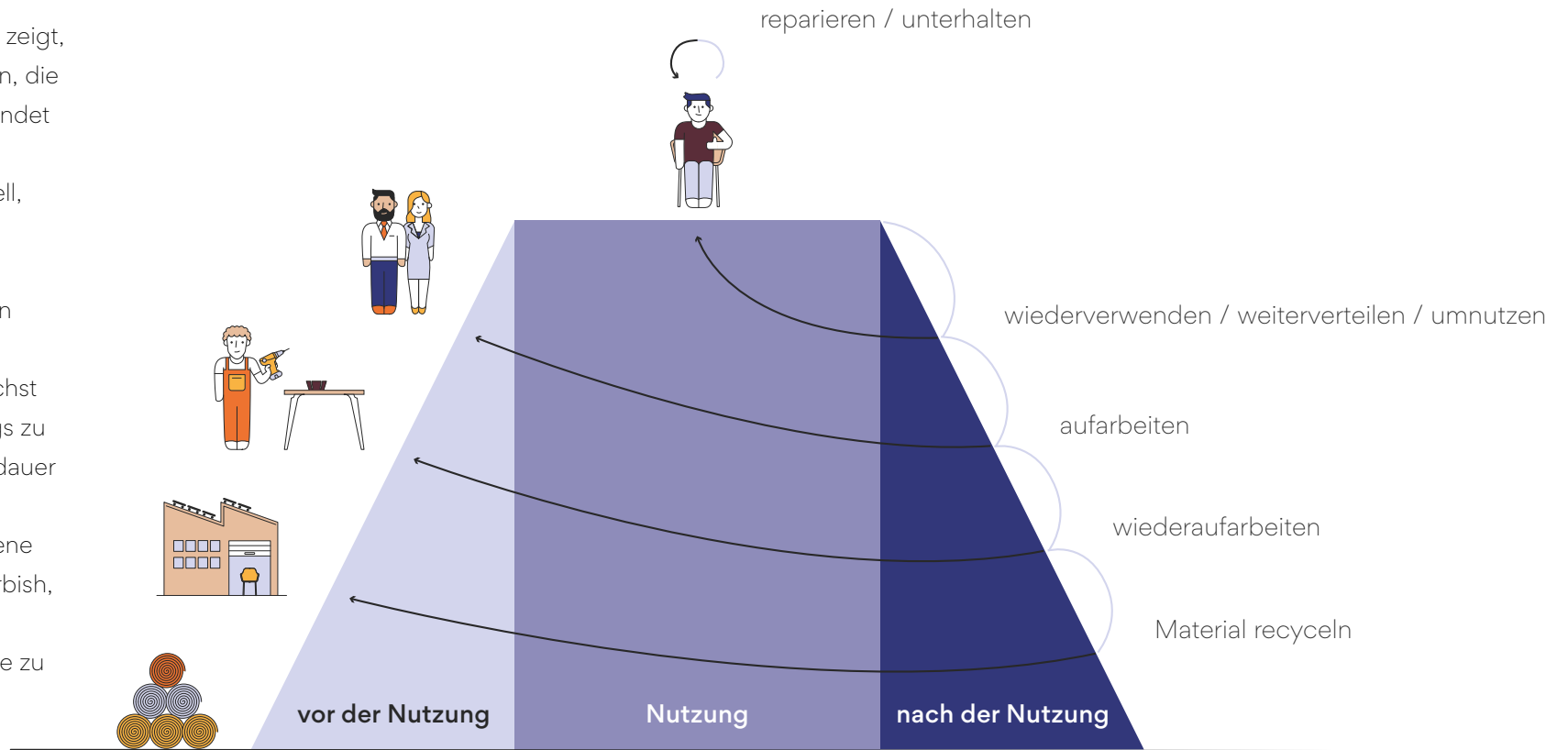
Wir sind Mitinitiator der niederländischen Praxisnorm NEN 8313 zu kreislaufwirtschaftlichen Einrichtungskonzepten für Büros und Schulen. Kreislaufwirtschaftliches Design ist ein wichtiger Bestandteil dieser Norm. Unsere Möbel werden so nachhaltig und kreislaufwirtschaftlich wie möglich entworfen. Für uns bedeutet das, dass wir nachhaltige Rohstoffe verwenden, Materialverluste bei der Produktion vermeiden und langlebige Produkte herstellen. Unsere Nachhaltigkeitsansprüche stellen wir dabei nicht nur an neu entwickelte Produkte, sondern an unsere gesamte Kollektion.





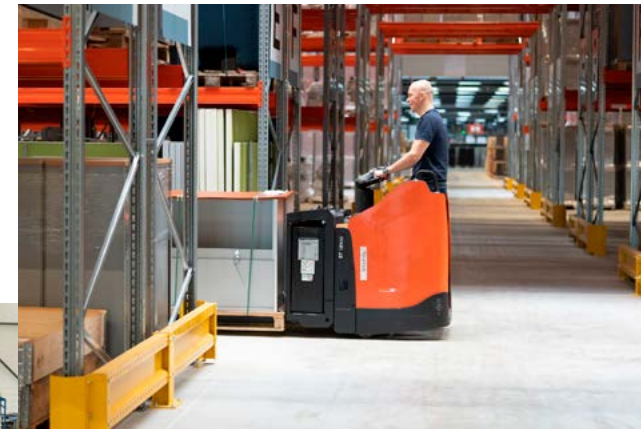
## Zeitlos und beständig

Nebenstehende Abbildung zeigt, dass wir Produkte entwerfen, die immer wieder wiederverwendet werden können. Der „Value Hill“ ist ein bekanntes Modell, um die Bemühungen eines Unternehmens in Sachen Kreislaufwirtschaft darstellen zu können. Es geht darum, möglichst hoch und möglichst lang an der Spitze des Bergs zu bleiben, indem die Lebensdauer eines Produkts verlängert wird. Wir nutzen verschiedene R-Strategien (Re-use, Refurbish, Remanufacture), um ein Möbelstück möglichst lange zu nutzen.



# Wiederauf- arbeitungszentrum

Innovative, kreislauffähige Materialien – wie z.B. gebrauchte Möbel – machen einen immer größeren Teil unserer Produktion aus. Deshalb haben wir Mitte 2022 mit dem Bau eines neuen Wiederaufarbeitungszentrum an unserem Standort Emmen begonnen. Es entstanden 11.000 m<sup>2</sup> neue Produktions- und Lagerfläche. Hier dreht sich alles um die Kreislaufwirtschaft, außerdem lagern wir hier einen Vorrat von mehr als 10.000 gebrauchten Möbeln.





## Demontage, Aufarbeitung und Refurbishing

Die Möbel werden bis auf Einzelteil- oder Materialsortenebene demontiert. Da unsere Möbel kreislauffähig entworfen sind, können wir sie auf Produkt-, Einzelteil- oder Materialsortenebene wiederverwenden, und es sind nur wenige Arbeitsschritte erforderlich, um die Einzelteile voneinander zu trennen.

Bei der Möbelaufarbeitung gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, aber das Ziel ist immer dasselbe: die Instandsetzung und Neugestaltung der Möbel, wobei die Qualität mindestens so hoch ist wie bei neuen Möbeln.





# Kreislaufwirtschaft- liche Projekte

Standardlösungen genügen bei Möbeln und Einrichtungen schon lang nicht mehr. Die Fair Furniture Group steht für Maßarbeit und Innovation. Wir stellen unseren Händlern und ihren Kunden unser gesamtes Fachwissen und unsere sämtlichen Produktionsmittel zur Verfügung, um genau die Produkte herzustellen, die zur Produktivität, Zufriedenheit und einem optimalen Arbeitsumfeld beitragen. Darin gehen wir sehr weit. Refurbishing von gebrauchten Möbeln? Reparatur von Möbeln der Konkurrenz? Oder Möbel aus Reststoffen Dritter? Gehört bei der Fair Furniture Group zum Alltag.





Bevor wir mit dem Einrichten beginnen, machen wir eine gründliche Bestandsaufnahme. So bekommen wir einen Überblick über die Menge und den Zustand der vorhandenen Möbel. Anhand der Bestandsliste prüfen wir, welche Möbel wir weiterverwerten, reparieren oder erneut einsetzen und welche Teile wir für die Herstellung neuer Möbel verwenden können.

Fair Furnished ist unser Label für Produkte, die durch unser Circular Centre ein zweites - oder drittes - Leben erhalten.

#### **Wie wir mit R-Strategien den Rohstoffverbrauch optimieren können**

Produkte und Materialien sollten so lang wie möglich erhalten bleiben, damit sie nicht in der Verbrennungsanlage landen. Auch wir versuchen natürlich, die Möblierung bei unseren Kunden so kreislauffähig und nachhaltig wie möglich zu gestalten. R-Strategien macht dabei sichtbar, wie es um die Nachhaltigkeit bestellt ist. Je höher man auf der Leiter steht, desto mehr (neue) Rohstoffe werden eingespart. Deshalb versuchen wir, so viele Möbel wie möglich wiederzuverwenden. Geht das nicht, tauschen wir einzelne Komponenten aus. Erst wenn das nicht möglich ist, nehmen wir auf neue, kreislauffähige Produkte.



#### **Von klein zu groß – jeder Schritt ist ein guter Schritt**

Unser Ziel ist es, die vorhandenen Möbel weitestgehend wiederzuverwenden. Wenn man die Möbel einer gründlichen Reinigung unterzieht, können sie oft direkt in das neue oder renovierte Büro mitgenommen werden. Mit kleinen Veränderungen – einer neuen Lackfarbe oder frischen Polstern – passen sie noch besser zur neuen Einrichtung, die wir manchmal vom Boden bis zur Decke grunderneuern. Da bei uns alle nötigen Maschinen und Produktionsverfahren vorhanden sind, betrachten wir alte Möbel als wertvollen Rohstoff, aus dem sich immer wieder etwas Schönes machen lässt.



## Aeres Hogeschool, Almere

Der Samen für den grünsten Campus der Niederlande wurde gepflanzt, als die Stadt Almere die Zusammenarbeit mit der Hochschule Aeres für den Campusneubau suchte. Nach der Vergabe der Floriade 2022 an die Stadt Almere kristallisierte sich langsam der Kontext für den Standort heraus: Es sollte eine „grüne Lunge“ entstehen, mit vielen nachhaltigen, kreislaufwirtschaftlichen und energieautarken Lösungen sowie Pflanzen im, auf und am Gebäude. Wir sind stolz, mit unseren nachhaltigen Möbeln zu diesem schönen grünen Projekt beigetragen zu haben. Ziel dieses Einrichtungsprojektes war:  $\frac{1}{3}$  Wiederverwendung von alten Möbeln,  $\frac{1}{3}$  aufgearbeitete Möbel und  $\frac{1}{3}$  neue kreislaufwirtschaftliche Möbel.

Im Bereich Refurbishing arbeiten wir mit jungen Designern zusammen. Diese haben z.B. aus alten Schultischen von Eromesmarko neue hohe Tische entworfen, die schon jetzt in vielen Klassenzimmern aufgestellt sind.



## NN Workspace 2020: das wohl kreislaufwirtschaftlichste und ehrgeizigste Projekt aller Zeiten

Anfang der 2020er Jahre entsprach die Einrichtung der Niederlassungen Haagse Poort (Den Haag) und Delftse Poort (Rotterdam) der Nationale Nederlanden (NN) nicht mehr den heutigen Anforderungen. Für eine neue – kreislaufwirtschaftliche – Büroeinrichtung suchte der Versicherer einen Partner für die Leitung und Umsetzung des Projekts: vom Konzept bis zur Durchführung, Lieferung und Wartung. Wegen der guten Erfahrungen und unserer starken Motivation in Sachen Nachhaltigkeit entschieden sich die Nationale Nederlanden für Vepa und die Fair Furniture Group.

“Das bisher größte Bauprojekt der NN!”

Inzwischen sind die Renovierungsarbeiten an beiden Standorten – zusammen ca. 45.000 m<sup>2</sup> mit insgesamt 24 Etagen – fast abgeschlossen. Alles wurde schrittweise umgesetzt und neu eingerichtet. Dabei erhielten sämtliche Möbel, die das Gebäude verlassen hatten, in der heutigen Arbeitslandschaft einen neuen Zweck. Das größte Bauprojekt der NN aller Zeiten! Die Transformation dauerte 2,5 Jahre, in denen NN unvermindert weiterarbeitete. Dass wir als Partner flexibel sind, haben wir längst bewiesen. Aufgrund der Pandemie mussten wir im Laufe des Projekts Etagen auslassen und ganze Flügel umplanen, um pünktlich zur „nach Corona-Zeit“ fertig zu sein. Aufgrund des großen Erfolges in Den Haag und Rotterdam übernehmen wir nun auch bei der Umgestaltung der Gebäude in Arnheim und Amsterdam die Regie.





### **Projektregisseur**

Das Besondere an diesem Projekt war, dass wir als Berater und Regisseur für einzelne Einrichtungsgegenstände eingesetzt wurden. Neue Möbel – jahrelang unser Kerngeschäft – würden dabei aber kaum gebraucht. Dieser Sinneswandel passt zu unseren Überzeugungen und zur unkonventionellen Organisation dieses wunderbaren Workspace 2020-Projekts. Von der Anfangsphase bis zum endgültigen Konzept arbeiteten wir mit verschiedenen Lieferanten, Umzugsunternehmen, Architekten und Projektmanagern zusammen, um ein möglichst nachhaltiges Design zu entwickeln und unterschiedliche Ideen aus dem Markt bestmöglich zu nutzen.

Alles was das Gebäude verlässt,  
bekommt in der künftigen  
Arbeitslandschaft eine neue Funktion.

### **Gesund und nachhaltig**

Gesundheit und Nachhaltigkeit sind zwei Kernpunkte von Workspace 2020. Das Ergebnis ist eine „neue“ nachhaltige Einrichtung, die zeitgemäß ist und den WELL Building Standards (Platin) entspricht. In Bezug auf die Nachhaltigkeit wurden folgende Ziele festgelegt: 100 % Kreislaufwirtschaft, 0 % Abfall und die geringsten (direkten oder indirekten) Umweltkosten. Die Wiederverwendung wird dem Recycling von Möbeln oder dem Kauf neuer Produkte vorgezogen. Alle Aspekte des Projekts, sowohl Produkte und Dienstleistungen als auch die Logistik, wurden mithilfe von Ökobilanzen messbar gemacht und in Umweltkosten übersetzt.

### **Instandsetzung mit einem Lächeln**

Die treibende Kraft hinter diesem ehrgeizigen Projekt sind Pieter Lems und Peter Jansen, die beide in der Abteilung Facility Management von NN arbeiten. „Wir möchten unseren Kollegen zeigen können, dass das Projekt komplett kreislaufwirtschaftlich realisiert wurde. Wenn wir dennoch „neue“ Produkte brauchen, sind sie aus Restmaterial hergestellt. Man denke an einen ausrangierten Kühlschrank, der in einen fantastischen Konferenztisch verwandelt wird, oder an alte Schokoladenformen, aus denen hochwertige Lampen gemacht werden. Wenn wir den Menschen damit ein Lächeln ins Gesicht zaubern können, haben wir den Kreis geschlossen und eine gesunde und nachhaltige Umgebung geschaffen, in der sich alle wohlfühlen.“





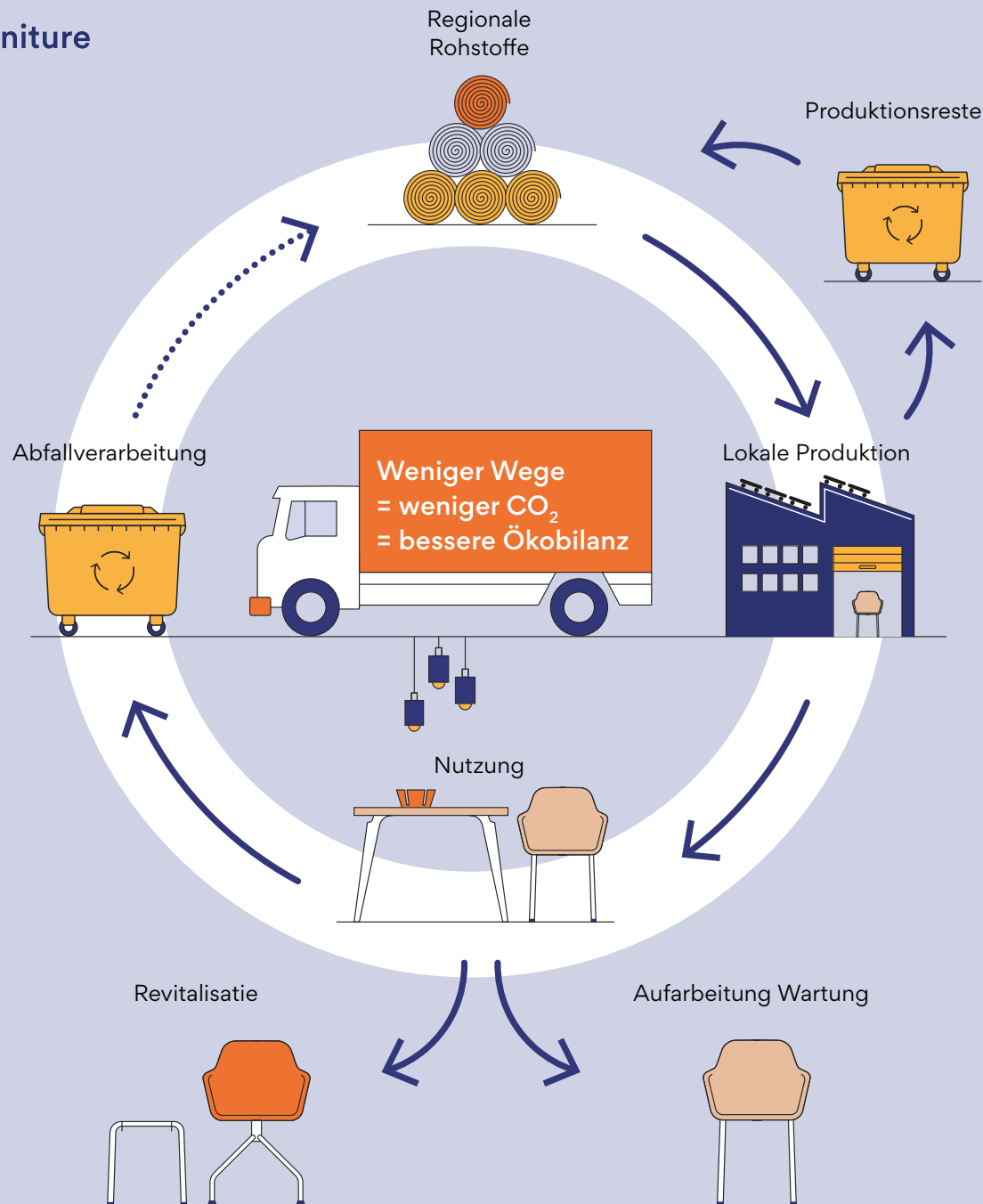


# Umweltbelastung eines Produkts

Mit der Entscheidung für nachhaltige Rohstoffe haben wir schon einen großen Schritt in die Richtung gemacht, die für den Erhalt der Erde so dringend notwendig ist: die Kreislaufwirtschaft. Jetzt geht es um den nächsten Schritt: Wie können wir unsere Produktion so umweltschonend wie möglich gestalten? Unter anderem indem wir Gründungsmitglied von INSIDE/INSIDE geworden sind. Diese 2018 gegründete unabhängige Plattform gibt Aufschluss darüber, wie nachhaltig, kreislauffähig und gesundheitsverträglich Produkte sind.



Um unsere Umweltbelastung zu messen, verwenden wir das Berechnungstool R<THINK. Das Ergebnis, eine Lebenszyklusanalyse (LZA), gibt die gesamte Umweltauswirkung des Produkts in Euro an. R<THINK wurde von INSIDE/INSIDE in eine zugängliche und viel genutzte Plattform weiterentwickelt.



## Umweltbelastung mit einer Lebenszyklusanalyse (LZA) messbar machen

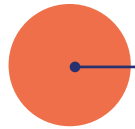
Die Lebenszyklusanalyse (LZA) ist eine Methode, mit der sich die Umweltbelastung von Produkten und Prozessen entlang der gesamten Wertschöpfungskette darstellen lässt. Sie zeigt außerdem, wo sich durch die Beseitigung von Schwachstellen im Produkt, im Prozess und in der Kette Kosten einsparen lassen.

Wichtige Aspekte einer LZA sind:

- die Rohstoffe, aus denen das Produkt hergestellt ist
- die zurückgelegte Transportstrecke
- die verwendeten Transportmittel
- die für die Produktion benötigte Energie
- Luft-, Boden- und Oberflächenwasseremissionen
- die Abfallmenge
- die Wiederverwendungsmöglichkeiten des Produkts
- das Verpackungsmaterial
- die für Pflege und Wartung benötigten Mittel

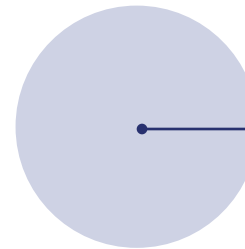
## Umweltbelastung Schränke

Schrankproduktion (inkl. Transport): CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in Kilogramm-CO<sub>2</sub>-Äquivalent



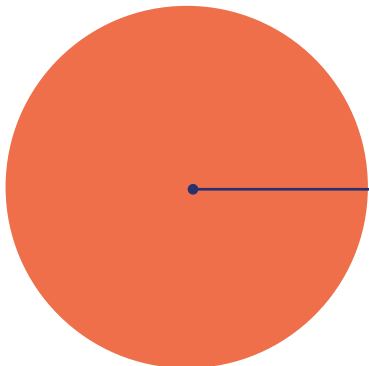
**54 kg CO<sub>2</sub>**

Schrank aus Holz  
hergestellt in den  
Niederlanden



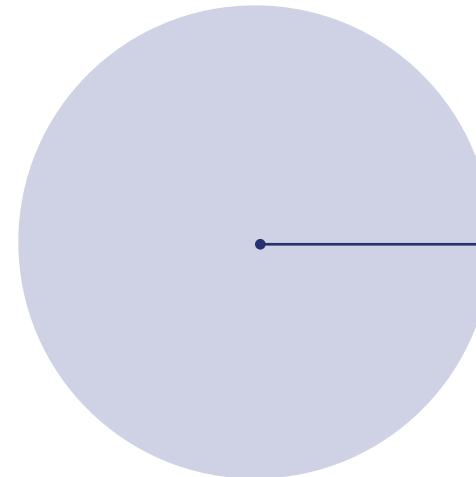
**107 kg CO<sub>2</sub>**

Schrank aus Holz,  
hergestellt in Asien  
(inkl. Transport in die  
Niederlande)



**160 kg CO<sub>2</sub>**

SJalousienschrank aus  
Stahl hergestellt in  
den Niederlanden



**209 kg CO<sub>2</sub>**

Jalousienschrank aus  
Stahl hergestellt in Asien  
(inkl. Transport in  
die Niederlande)

Quelle: IVAM, Institut für Nachhaltigkeitsforschung, hervorgegangen aus der Interfakultären Fachgruppe für Umweltwissenschaften der Universität von Amsterdam



## WELL: für Wohl und Gesundheit

Bei der Entwicklung unserer Produkte tragen wir Verantwortung für das Wohl und die Gesundheit unserer Kunden. Deshalb arbeiten wir mit dem WELL Building Standard. Dieses Bewertungssystem konzentriert sich auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Nutzer von Gebäuden – ein Anspruch, dem auch wir uns verpflichtet fühlen.

WELL erfasst die folgenden Bereiche:

**Luftqualität**, z.B. durch den Verzicht auf flüchtige organische Verbindungen und die Verwendung umweltfreundlicher Materialien.

**Akustik**, z.B. durch den Einsatz von schallabsorbierenden Lösungen.

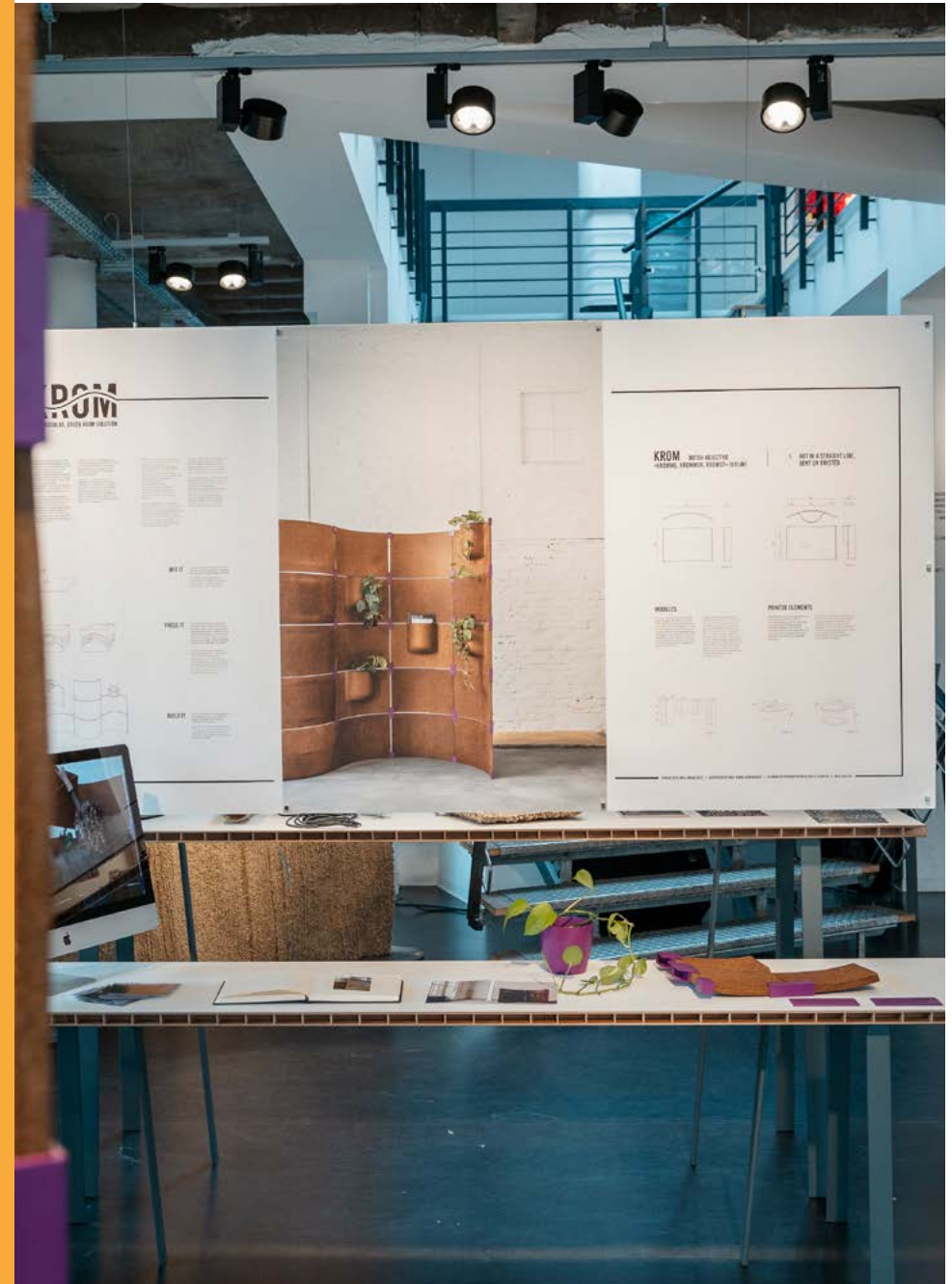
**Komfort und Benutzerfreundlichkeit**, z.B. durch intuitiv bedienbare Sitz-Steh-Möbel.

**Vitalität und Gesundheit**, z.B. durch Stühle, die Bewegung stimulieren.



# Netzwerke und Partner

Unsere Pläne und Ambitionen sind groß, besonders wenn es darum geht, was wir als Unternehmen für eine bessere Zukunft tun können. Wir wissen, dass man gemeinsam weiter kommt, auch wenn man allein vielleicht schneller ist. Genau aus diesem Grund haben sich unsere Unternehmen zur Fair Furniture Group zusammengeschlossen. Auch als Gruppe brauchen wir andere, um das Beste aus uns herauszuholen, wenn es um Menschen, Gesellschaft und Erde geht. Deshalb sind wir Mitglied wichtiger Netzwerke und verbinden uns mit anderen Nachhaltigkeitsbegeisterten in Partnerschaften aller Art. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige von ihnen vor.





## NEN wir denken mit

Über die verschiedenen Fair-Furniture-Betriebe arbeiten wir mit NEN, dem Niederländischen Normungsinstitut, an Standards für die Gesundheit unserer Kunden, der Endverbraucher und uns selbst.

### NPR 8313: kreislaufwirtschaftliche Büro- und Wohnumgebung

Wir stehen für eine transparente und ehrliche Industrie ohne Schönfärberei und Greenwashing. Das Thema Nachhaltigkeit von Büro- und Schulmöbeln hat erfreulicherweise stark an Bedeutung gewonnen. Doch leider ist nicht immer klar, was sich hinter viel benutzten Begriffen wie nachhaltigen und kreislaufwirtschaftlichen Materialien, Produkten und Dienstleistungen verbirgt, denn viele Anbieter verwenden eigene Definitionen. Um verbindliche Definitionen und Messmethoden zu erarbeiten, haben wir den niederländischen Praxisleitfaden NPR 8313 mitinitiiert, und möchten so den Ausbau der Kreislaufwirtschaft beschleunigen.

### Übergeordnete NEN-Gremien

Über die Marken Vepa, Be by Bèta und Eromesmarko beteiligen sich unsere Spezialisten an diversen NEN-Gremien. Frank Bouma (Nachhaltigkeit), Janwillem de Kam (Schreibtische/Tische), Toon Mampaey (Bürostühle) und Niels Juffermans (Schulmöbel) sind über die Fair Furniture Group für die besten ergonomischen Lösungen zuständig.

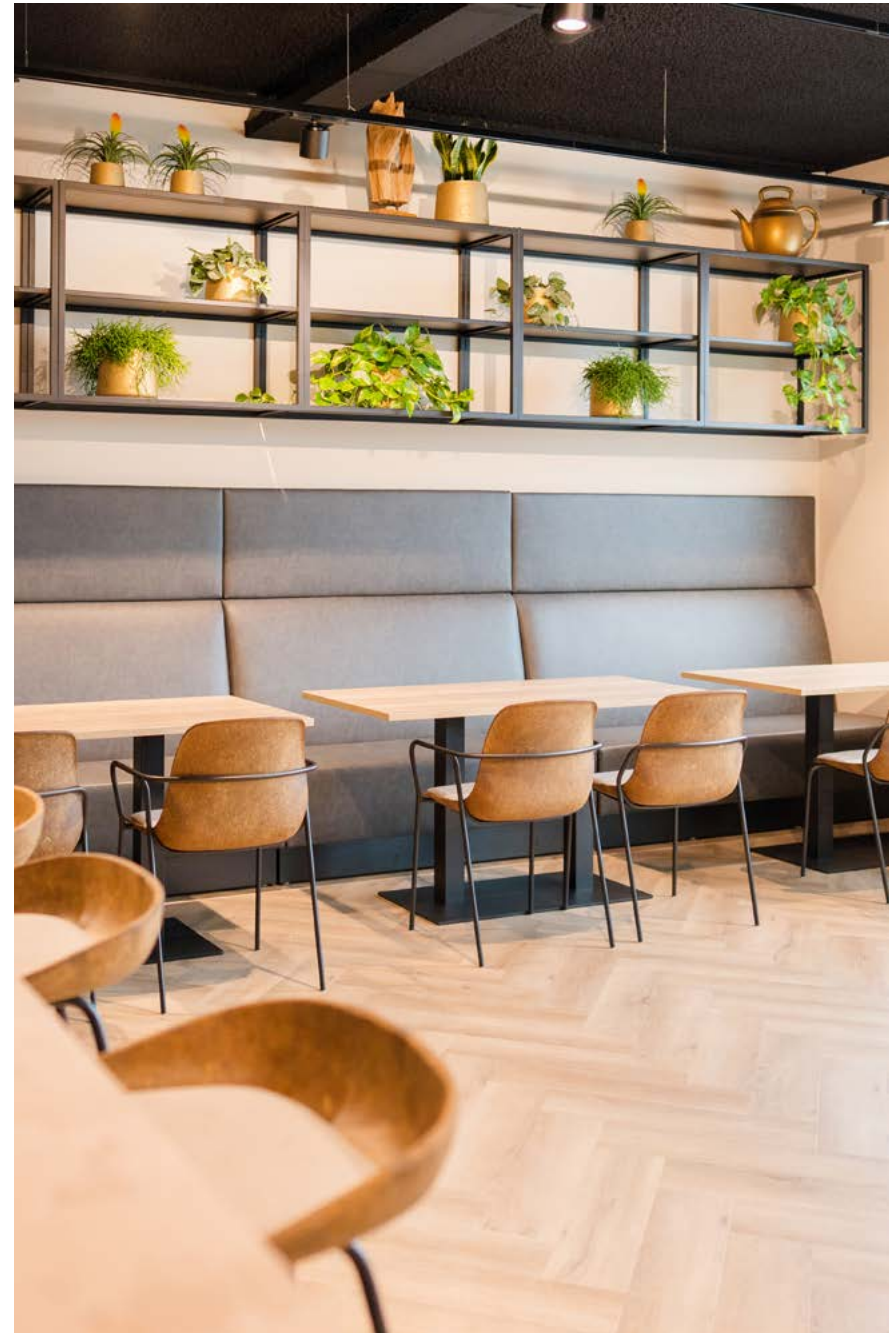


Teil 2 der NPR 8313: Merkmale kreislaufwirtschaftlichen Designs

## Zentralverband der Möbelhersteller

Der Niederländische Zentralverband der Möbelhersteller (CBM) ist der Dachverband der Einrichtungs- und Möbelindustrie. Er vertritt die Interessen der Branche und setzt sich gemeinsam mit seinen Mitgliedern aktiv für eine starke verarbeitende Industrie im Bereich Wohnen und Arbeiten ein. Die nachhaltige Zukunft der Branche ist dabei ein häufiges Gesprächsthema. Der CBM stellt regelmäßig Projektteams zusammen, um gemeinsame Anliegen zu lösen oder Herausforderungen zu bewältigen. Als Fair Furniture Group beteiligen wir uns oft daran. Inge Wiekema, Assistentin der Geschäftsführung der Fair Furniture Group, ist Mitglied im Business Technical Centre des CBM, dem Beratungsgremium im Bereich Business und Technik.

Gemeinsam mit dem CBM haben inzwischen alle Fair-Furniture-Standorte eine Reihe von wichtigen Energiesparmaßnahmen umgesetzt. Im Personalbereich beteiligen wir uns an einem Projekt, das auf Vitalität und nachhaltige Arbeitsfähigkeit abzielt.







### **Sensibilisierungsprogramm Großbritannien und Irland**

Vepa UK Ltd. bietet seit 2022 zusammen mit Partnern in Großbritannien und Irland ein Bildungsprogramm für nachhaltiges Produktdesign an. Bei den Veranstaltungen können Designer kreislauffähige Materialien und umweltfreundliche Lösungen entdecken.

### **Material Source Studios**

Die Material Source Studios in Großbritannien und Irland sind bei Architekten und Designern hoch angesehen. Sie sind ein Aushängeschild für innovative Produkte, inspirierendes Design, neue Materialien und anregende Zusammenarbeit. Seit 2022 finden Sie uns im Studio in Manchester, ab 2023 sind wir auch in Glasgow vertreten.

### **British Design Museum**

Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem British Design Museum. Vepa UK Ltd. entwickelt derzeit eine Plattform, auf der u.a. Bildungseinrichtungen von unserem Wissen und unserer Erfahrung im Bereich Nachhaltigkeit lernen können. Unter anderem stellen wir Design-Studierenden Ausstellungsstücke, Prototypen und andere Materialien zur Verfügung.





## Broeïnest Rotterdam

Verantwortung für unsere Erde übernehmen, auch für die nächsten Generationen. Das ist unser Anspruch, und deshalb arbeiten wir gern mit Einrichtungen wie Broeïnest Rotterdam zusammen, einer kreativen Brutstätte mit Materialbibliothek, in der ArchitektInnen Inspiration und Wissen im Bereich (nachhaltiges/kreislaufwirtschaftliches) Bauen und Einrichten finden. Seit 2018 sind wir Partner von Broeïnest. ArchitektInnen und InnenarchitektInnen informieren sich hier über eine Vielzahl von Materialien und Produkten. Sie können sich beraten und inspirieren lassen sowie Materialien und Produkte ausleihen.

„Nur gemeinsam können wir an einer besseren Zukunft arbeiten. Eine bessere Zukunft für die Menschen, die Gesellschaft und den Planeten“.

### Ifmec

Die Zusammenarbeit mit Ifmec zielt vor allem auf Nachhaltigkeit im Bereich Facilitymanagement ab. Wichtigster Ausgangspunkt sind dabei die Sustainable Development Goals (SDGs). Als Fair Furniture Group haben wir fünf SDGs ausgewählt, die wir besonders in den Mittelpunkt rücken: hochwertige Bildung, menschenwürdiges Arbeiten, Wirtschaftswachstum, verantwortungsvoller Konsum und nachhaltige Produktion sowie Leben im Wasser und an Land. Unse.



## Fair Furniture Group

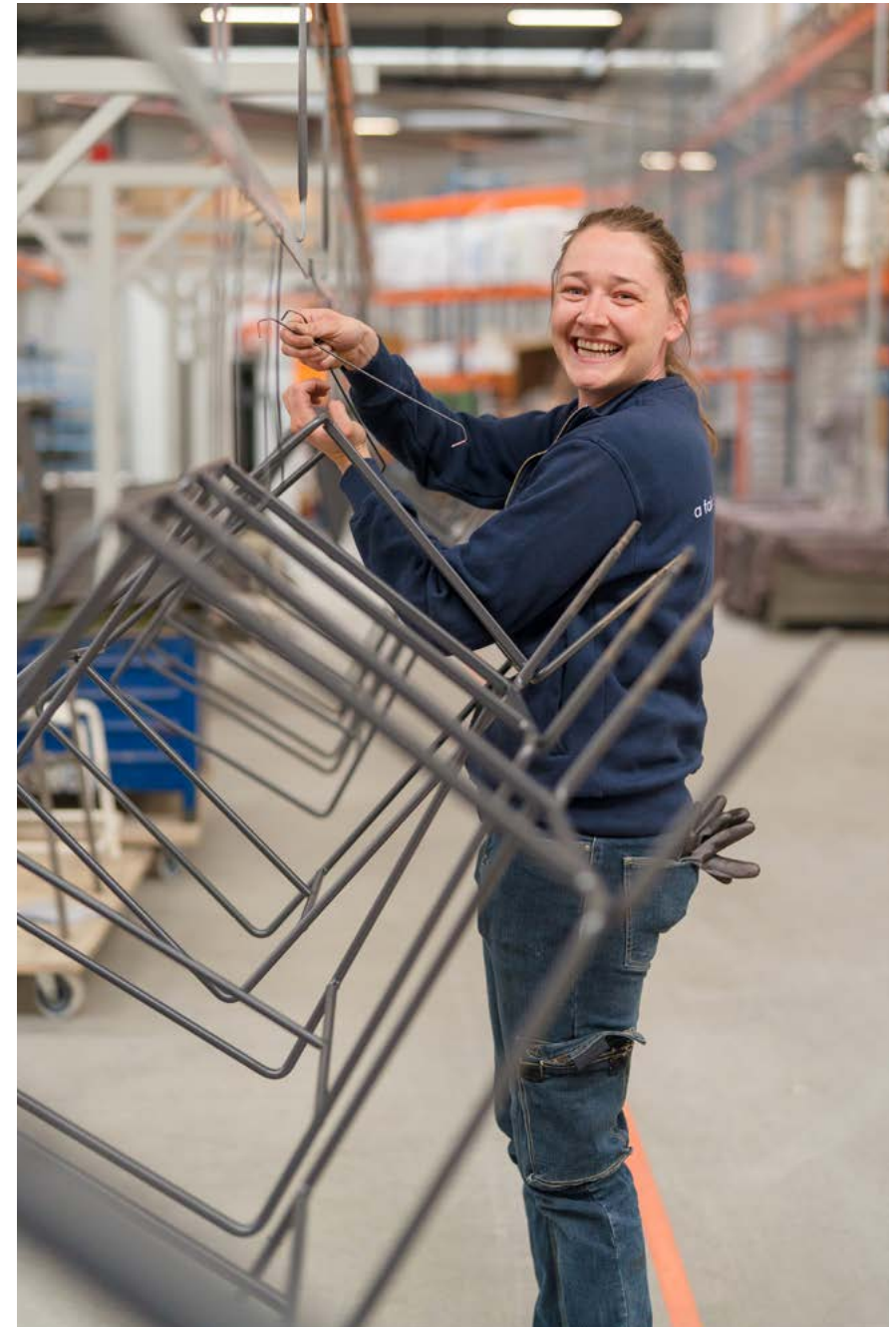
### Spark

Die Initiative SPARK ist ein Zusammenschluss von Unternehmen aus Wijchen, der Stadt Wijchen und des Schulzentrums Maaswaal College. Seitens der Industrieunternehmen besteht jetzt und in Zukunft eine große Nachfrage nach technischem Fachpersonal. Unterstützt vom Schulzentrum und der Stadt Wijchen bekommen die Jugendlichen durch das Programm SPARK schon früh Kontakt mit technischen Berufen. Da SPARK den Jugendlichen Technik auf interessante Art präsentiert, unterstützt das Programm die Schülerinnen und Schüler bei der späteren Berufswahl. Eromesmarko, Modderkolk, Nooteboom, Berko und Laguski sind Partner dieser Plattform.



### CircuZ

Als Fair Furniture Group sind wir an CircuZ beteiligt. Dieses auf drei Jahre angelegte Projekt hat das Ziel, die Verfügbarkeit von Bio-Rohstoffen für die Serienproduktion von preislich konkurrenzfähigen Bio-Thermoharzen mit einer negativen CO<sub>2</sub>-Bilanz zu gewährleisten. Insgesamt werden gut 3,5 Millionen Euro investiert. Die Erwartungen an das Projekt sind hoch. Es verspricht wichtige Erkenntnisse, sowohl hinsichtlich der Verfügbarkeit von Rohstoffen für Bio-Harze als auch hinsichtlich ihrer Eignung für verschiedene Produkte der Partner. Auch zum Recycling des Harzes und der entsprechenden Produkte werden neue Einblicke erwartet.



# Mit Anstand wirtschaften

Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung bedeutet auch, dass wir gegenüber unseren Geschäftspartnern Verantwortung übernehmen.



Die Fair Furniture Group hat garantiert keine Geschäftsbeziehungen zu Firmen, die es mit den Menschenrechten nicht so genau nehmen. Wir sprechen mit unseren Lieferanten offen über fairen und ehrlichen Handel und die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften. Wir arbeiten nur mit Unternehmen zusammen, die wie wir strenge Maßstäbe bei der ökologischen und gesellschaftlichen Verantwortung an sich anlegen. Genau deshalb arbeiten wir auch ausschließlich mit westeuropäischen Zulieferern.

Bei der Auswahl unserer Zulieferer achten wir nicht nur die wirtschaftliche, sondern auch die moralische Seite. Unsere Lieferkette ist vollständig

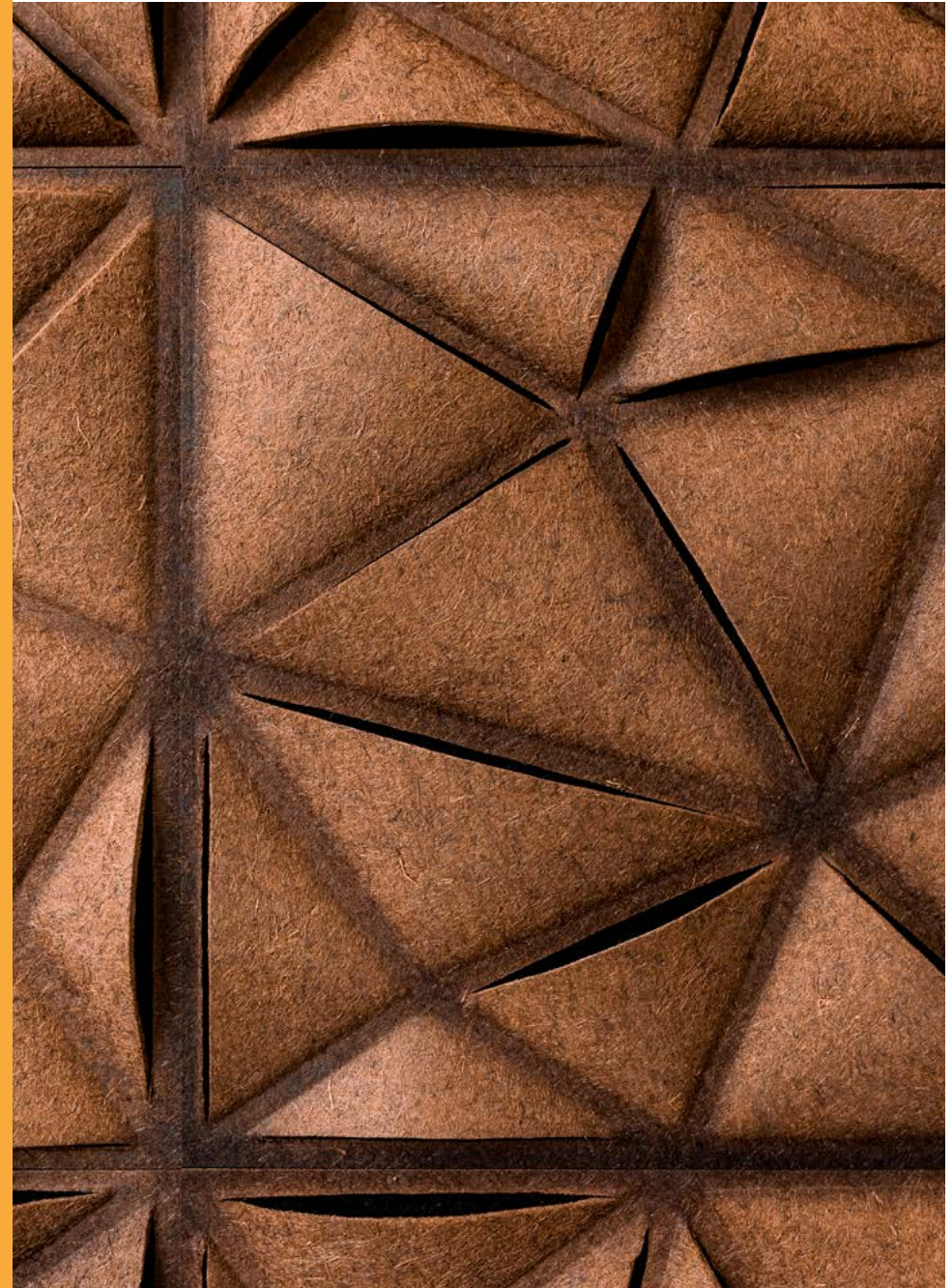
transparent, und die Standards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) betrachten auch unsere Zulieferer als selbstverständlich. Unsere Lieferanten und deren Zulieferer müssen einen von uns erstellten Verhaltenskodex (Code of Conduct) unterzeichnen, der Vereinbarungen zur Gesellschaftsverantwortung der Unternehmen und zu konkreten Arbeitsbedingungen umfasst. In Übereinstimmung mit den OECD-Richtlinien untersuchen wir, wo die größten Risiken liegen. Das sind für uns keine leeren Phrasen, deshalb arbeiten wir nur mit Unternehmen zusammen, von denen wir sicher sind, dass wir uns über wichtige Normen und Werte einig sind, wie z.B.:

- 1 Die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften.
- 2 Die Erfüllung der Vorgaben der ISO 26000 hinsichtlich gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung.
- 3 Die Einhaltung der OECD-Richtlinien und Sicherstellung der vollen Produktkettenverantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Kinderarbeit, Umwelt und Korruption.
- 4 Die Einhaltung der grundlegenden ILO-Konventionen in Bezug auf Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit, Sklaverei, Streikrecht sowie Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit.
- 5 Eine angemessene Entlohnung der Beschäftigten und ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld.
- 6 Die Respektierung der individuellen Orientierung, körperlichen Merkmale und/oder Glaubensbekenntnisse der Beschäftigten.
- 7 Das Ergreifen von weitreichenden Umweltschutzmaßnahmen.

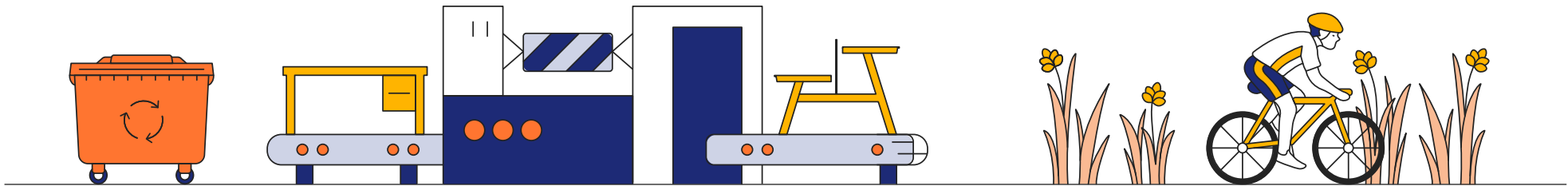


# Forschung zu neuen Materialien

Die Fair Furniture Group verfügt über ein eigenes Kreislaufforschungslabor. Zusammen mit Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatlichen Stellen untersuchen wir die Wiederverwertung von Reststoffen und entwickeln ganz neue nachhaltige Rohstoffe, Produkte und Dienstleistungen vor dem Hintergrund des Kreislaufgedankens.







### Tischplatten aus alten Möbeln

Sobald die Deckschicht auf den Spanplattenkern geklebt ist, erreichen diese Platten kein hochwertiges Recycling mehr. Das werden wir bald ändern. Ab 2024 werden wir Circuboard einführen. Alle unsere Holzabfälle werden zurückgeführt und in neuem Plattenmaterial wiederverwendet.

In unserem Forschungslabor arbeiten wir an einer Lösung für die Holzpaneele und Spanplatten von alten Schränken und Schreibtischen, die überall in Büros zu finden sind.

### GreenField: der perfekte Kreislaufgarten

Auf dem 30.000 m<sup>2</sup> großen Wissensgarten GreenField, der komplett auf der Idee der Kreislaufwirtschaft beruht, experimentieren wir gemeinsam mit Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Hier sind wir mit Abfällen kreativ und entdecken neue Rohstoffe für unsere Möbel. Und wir bauen hier unter anderem Faserhanf, Flachs und Gräser an, um damit zu experimentieren, etwa als Ausgangsmaterial für neue Möbelwerkstoffe.

### 100 % Biologisch

In Zusammenarbeit mit Hempflax und Plantics haben wir Möbel aus Hanf oder Flachs und organischem Harz entwickelt. Unser Forschungslabor in Emmen hat jetzt eine eigene Fertigungsstraße, in der wir dieses Material testen und für neu entwickelte Produkte nutzen.

### Was erforschen wir sonst noch?

Derzeit prüfen wir die Möglichkeiten des 3D-Drucks mit recycelten Kunststoffen. Außerdem entwickeln wir einen Hybridstuhl aus recyceltem PET und PA. Positive Entwicklungen und Schritte in Richtung des Ziels, das uns am wichtigsten ist: die Wiederverwendung von Rohstoffen in schönen und funktionalen Produkten, die die Umwelt nicht belasten.



# Zum Schluss

## Jeden Tag bewusst Schritte machen

Nicht über Nachhaltigkeit reden, sondern handeln. Immer mit dem sozialen, menschlichen Aspekt im Hinterkopf. Das ist im Wesentlichen, wofür wir als Fair Furniture Group stehen. Jeden Tag bewusst Schritte in eine Zukunft machen, in der wir – gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden – immer mehr Kreisläufe schließen.

Wir feiern kleine und große Erfolge, sind aber auch ehrlich, wo wir uns noch verbessern können. Denn natürlich gibt es auf dem Weg zum Branchenführer im Bereich nachhaltige, kreislaufwirtschaftliche und soziale Unternehmensführung immer noch einiges zu tun.

In diesem Bericht haben wir gezeigt, dass wir mit unseren Nachhaltigkeitszielen schon weit vorangekommen sind. 2023 und in den Folgejahren werden wir den eingeschlagenen Weg unbeirrt fortsetzen. Es ist sicher nicht immer der einfachste Weg, aber letztlich führt er in eine nachhaltige Zukunft. Und dafür setzen wir uns als Gruppe zu 100 % ein!



### Jeder Schritt zählt!

Dank all unserer engagierten Kolleginnen und Kollegen ist dieser Sozial- und Nachhaltigkeitsbericht voller starker Ziele, großartiger Initiativen und positiver Ergebnisse. Jeden Tag arbeiten wir als Fair Furniture Group gemeinsam an einer besseren Welt. Mit nachhaltigen Rohstoffen, Materialien und Prozessen und indem wir als Unternehmen einen Unterschied für die Menschen und die Gesellschaft machen. Jeder Schritt zählt, davon bin ich fest überzeugt.

Die Corona-Krise hat den vergangenen Jahren ihren Stempel aufgedrückt. Doch auch in dieser turbulenten Zeit haben wir unsere Ziele nicht aus den Augen verloren. Überall erlebe ich den Wunsch, dass soziales und nachhaltiges Wirtschaften höchste Priorität haben soll. Darauf bin ich sehr stolz.

**Frits Muijsson,**  
**CEO Fair Furniture Group**

### Fotos

Fair Furniture Group, Wouter van der Sar, Ronald Smits, Martin Goetheer, Nikolas Fahlbusch & Dennis Vloedmans.

Die Fair Furniture Group hat ihr Möglichstes getan, die Rechteinhaber der verwendeten Fotos ausfindig zu machen. Sind Sie der Meinung, bei einem oder mehreren von uns verwendeten Bildern Rechteinhaber zu sein, bitten wir Sie, über [info@fairfurnituregroup.com](mailto:info@fairfurnituregroup.com) Kontakt mit uns aufzunehmen.

© Fair Furniture Group 2023.

**Fair Furniture Group**

James Cookstraat 20  
7825 AN Emmen

Postbus 95  
7900 AB Hoogeveen

info@fairfurnituregroup.com  
+31 (0)528 297111